



land

jugend

P.b.b. • 02Z033147 M
Landjugend Oberösterreich
Auf der Gugl 3, 4021 Linz

03|15

oberösterreich



Europa
zu Gast in
Oberösterreich





European Rally -
Seiten 4-7



Podiumsdiskussion -
Seite 9



Zusammenfassung Bewerbe -
Seiten 10-15



Jump, Newcomerseminar -
Seite 33

4-7	YOUNG & INTERNATIONAL
8	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
9	SPORT & GESELLSCHAFT
10-13	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
14	ALLGEMEINBILDUNG
15	BUNDESINFOS
16	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
17-22	BUNDESINFOS
23-24	LANDWIRTSCHAFT & UMWELT
25-27	SPORT & GESELLSCHAFT
28	4YOU
29	SPORT & GESELLSCHAFT
30-32	BUNDESINFOS
33	ALLGEMEINBILDUNG
34-39	AUS DEN BEZIRKEN & TERMINE
40	RAIKA

Liebe Landjugendliche!

Der Sommer klingt mittlerweile aus. Bei etlichen Wettbewerben konnten viele ihre sportlichen Talente unter Beweis stellen. Eine herzliche Gratulation dafür.

Viele Landjugendgruppen haben die Ferien auch dazu genutzt, um bei gemeinsamen Ausflügen, Austausch oder Urlauben Energie zu tanken. Und das ist auch gut so, denn jetzt im Herbst gibt's wieder viele tolle Aktivitäten und viel zu tun.

Wir blicken jedoch nicht nur positiv in die Vergangenheit, sondern schauen auch höchst motiviert in die Zukunft, denn Herbstzeit ist Jahreshauptversammlungszeit!

Wichtig ist, vermittelt den neu gewählten Vorständen Werte wie Gemeinschaft, als auch Toleranz und zeigt somit weiterhin, was wir im ländlichen Raum bewegen können! Mit Mitgliedern und Funktionären wie euch, können wir beweisen, was in uns steckt!

Viel Spaß, Action und Motivation für die kommenden Monate.

Lasst uns zusammen halten und unser Land gestalten!

Euer MANI

Impressum:

Mitteilungsblatt der Landjugend Oberösterreich

Offenlegung: Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes

Grundlegende Richtung: Information der Jugendlichen im ländlichen Raum

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien

Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Oberösterreich, Auf der Gugl 3, 4021 Linz,

Tel.: (050) 6902 - 1261, Fax: DW 91261, E-Mail: ref-landj@lk-ooe.at, www.oolandjugend.at, ZVR-Zahl: 865760424

Redaktionsteam: Stefan Lorenz [lost], Melanie Gsöllhofer [gsmel], Anita Stieger [stan], Marcus Fattinger [fama], Sandra Grüner,

E-Mail: ref-landj@lk-ooe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. November 2015

Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:

madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Titelfoto: Landjugend Oberösterreich

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Aus stilistischen Gründen wird in den Artikeln meist die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.



International Jugendaus

Work hand in hand – create your land

Unter diesem Motto stand der von der Landjugend Oberösterreich organisierte Austausch, der von 1.-8. August 2015 im Agrarbildungszentrum Lambach stattfand. Rund 80 Jugendliche aus 11 verschiedenen Nationen Europas nahmen daran teil.



Im Rahmen von Teambuilding-Aktivitäten lernten sich die TeilnehmerInnen kennen und überwinden rasch sowohl sprachliche als auch kulturelle Hürden. Die VertreterInnen der verschiedensten Jugendorganisationen verbrachten ihre Tage in Oberösterreich mit Workshops, Diskussionen und Exkursionen rund um die Themen Gruppenführung, Landwirtschaft und Ehrenamt.

Die TeilnehmerInnen hatten dabei die Möglichkeit einen Einblick in die oberösterreichische Lebenssituation zu gewinnen und beschrieben die Gegebenheiten ihrer eigenen Heimatländer und die innerhalb ihrer Organisationen, um anhand von Best-Practice-Beispielen von einander zu lernen und neue Ideen mit nach Hause zu nehmen.

So wurden z.B. auch zwei von der Landjugend durchgeführte Projekte besucht: der Fitnesspark der LJ Kirchham und der Kräutergarten der LJ Nußbach.

Ein feierlicher Start in die Woche

Eröffnet wurde die Woche mit der Opening Ceremony, welche im Stift Lambach abgehalten wurde. Die Landesleiterin der Landjugend Oberösterreich, Maria Stiglhuber, und Landesleiter-Stv. Manuel Lanzerstorfer führten die Anwesenden durch das Programm. Darüber hinaus betonten Vizebürgermeister HR. Mag. Herbert Buchinger und der Direktor des ABZ Lambach, OStR Mag. Franz Hochreiner die Wichtigkeit der Jugendarbeit im ländlichen Raum.

Sich der Bevölkerung öffnen

Ein Tag der erlebnisreichen Woche war ganz dem Austausch mit der heimischen Bevölkerung gewidmet: Am Donnerstag unternahmen die Jugendlichen tagsüber Ausflüge mit Gastfamilien, um einen besseren Eindruck von unserem Land zu erhalten. Abends fand der „European Evening“ statt, welcher für die Bevölkerung frei zugänglich war. Die TeilnehmerInnen präsentierten dabei ihre Länder in Form von kreativen Darbietungen.

aler tausch





Die TeilnehmerInnen in traditioneller oder landestypischer Kleidung



Ein wehmütiger Blick zurück

Die Closing Ceremony am Freitagabend kennzeichnete das offizielle Ende des Jugendaustausches. Neben den vielen nützlichen Informationen für die zukünftige Jugendarbeit, schlossen sich viele neue Freundschaften über jegliche Länder- und Kulturgrenzen hinweg. Vermutlich konnte auch mit dem einen oder anderen Vorurteil aufgeräumt werden.

Es war spannend einen Einblick in andere Kulturen, Denk- und Lebensweisen zu bekommen. Wir nehmen viele Dinge als selbstverständlich hin, die es für andere vielleicht nicht sind. Diese Woche hat mich weit über den Tellerrand hinausblicken lassen. Eine tolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann!

Daniela Allram

Generalversammlung der Europäischen Landjugend

Im Rahmen des Jugendaustausches fand auch die Generalversammlung der Europäischen Landjugend (Rural Youth Europe, RYE) in Linz statt. Neben der klassischen Generalversammlung wurden auch Arbeitsgruppen, in denen die Projekte und Veranstaltungen der Europäischen Landjugend weiterentwickelt wurden, durchgeführt. Rund 40 VertreterInnen aus den Mitgliedsorganisationen nahmen daran teil.



Die Farewell-Party der European Rally wurde von der Band „Coverage“ musikalisch gestaltet.

Durch unser vielfältiges Programm sind wir in der Lage, sowohl Jung als auch Alt zufriedenzustellen. Für die älteren Semester werden Klassiker von Elvis, Beatles und Udo Jürgens ausgepackt. Damit dem Nachwuchs nicht langweilig wird, haben wir auch Songs von Lady Gaga, Silbermond und Pink im Repertoire.

Natürlich dürfen auch Partykracher wie „I will survive“ nicht fehlen während Rockfans mit AC/DC beglückt werden. Für uns als österreichische Band sind außerdem Klassiker von STS, Reinhard Fendrich und Co nicht wegzudenken.

Selbstverständlich kommen bei uns auch die Tänzer nicht zu kurz: Ob Walzer, Foxtrott, Jive, Rumba oder Cha Cha Cha – das Tanzbein kann den ganzen Abend geschwungen werden.

Wenn auch ihr eine besondere Band für eure besondere Veranstaltung wollt, dann meldet euch.

Kontakt: Martin Weiss, 0699/1110334



Das österreichische Team:
Norbert Allram, Manuel Moser,
Daniela Allram, Anton Fitzthum,
Karina Trauner



Wir pflegen & erhalten unsere Bäume!

Wir suchen laufend mutige junge Leute als Baumpfleger
und zur Spezialausbildung als Baumkletterer.
So können wir wertvollen Baumbestand gemeinsam
erhalten. Bist Du auch ein Held, dann
informiere Dich gleich in
Deinem nächsten Ringbüro!

**Komm
zu
uns!**

www.maschinenring.at
www.facebook.com/maschinenring.personal



**Die Profis
vom
Land**



Maschinenring

Fragen an die Politik

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl 2015



Die Landjugend ist zwar überparteilich, aber nicht unpolitisch, denn gerade für die Jugend ist es wichtig sich mit politischen Themen auseinanderzusetzen.

Aus diesem Grund lud die Landjugend OÖ am 2. September 2015 unter dem Titel „Im Dschungel der Wahlversprechen“ Vertreter von FPÖ, Grüne, NEOS, ÖVP und SPÖ nach Linz ein, um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben ihre Fragen an Politiker zu stellen und einen Einblick in das aktuelle parteipolitische Geschehen zu bekommen.

Parteien im direkten Vergleich

Moderator Mag. Markus Staudinger von den OÖ Nachrichten führte die Gäste durch den Abend und erklärte zu Beginn kurz den Aufbau und die Funktion des oberösterreichischen Landtags, bevor er Fragen stellte an die Repräsentanten der Parteien.

Am Podium vertreten waren:

- FPÖ – DI Dr. Adalbert Cramer (3. Landtagspräsident, Bereichssprecher für Landwirtschaft und Umwelt)
- Grüne – Stefan Kaineder (Bezirkssprecher der Grünen Steyr-Land, Spitzenkandidat im Wahlkreis Traunviertel, Jugendvertreter)
- NEOS – Mag. Judith Raab (Landessprecherin, Spitzenkandidatin für den Landtag)
- ÖVP – Johanna Miesenberger (Landwirtschaftskammerrätin, Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates Freistadt)
- SPÖ – LAbg. Gisela Peutlberger-Naderer (Klubobmann-Stv., Sprecherin Landwirtschaft, Tierschutz und EU)

Die Diskussionsrunde wurde vom Moderator mit Fragen zur Asyl- und Flücht-

lingspolitik begonnen, bevor sie sich mit der Entwicklung des ländlichen Raumes und Bildung beschäftigte. Weiters wurden Antworten eingefordert auf „Warum soll ein 20-Jähriger oder eine 20-Jährige gerade Ihre Partei wählen?“ und „Wenn Ihre Partei den Landeshauptmann stellen würde, was würde dieser als erstes umsetzen?“

Jugend am Wort

Nach der Diskussion gab es für das knapp 100 Personen umfassende Publikum die Möglichkeit, selbst Fragen an die Parteienvertreter zu richten. Hier mussten sich die anwesenden Politiker kritischen Fragen stellen zu Themen wie z.B. zum österreichischen Bildungssystem, zur Infrastruktur im ländlichen Raum, zur Aufteilung von Jugendförderungen in Oberösterreich, zur örtlichen Positionierung von Wahlplakaten, zur ausufernden Bürokratie, auch für Vereine, und zur dualen Lehrlingsausbildung.

Im Anschluss an die Fragerunde nahmen sich die Parteienvertreter noch Zeit und standen den anwesenden Jugendlichen zu persönlichen Gesprächen bereit.

Die Podiumsdiskussion zeigte, wie viele verschiedene politische Meinungen in unserem Land vertreten werden und wie wichtig es daher ist, wählen zu gehen, um die für sich selbst am besten geeignete Vertretung zu bekommen.

ALSO: Wählen gehen am 27. September nicht vergessen!

[stan]



Vizestaatsmeister und Mannschaftssieg

für Oberösterreich beim Bundespflügen in Niederösterreich



Am 14. und 15. August traf sich die Pflügerelite Österreichs in Bruck an der Leitha/Niederösterreich zum 59. Bundesentscheid Pflügen der Landjugend. 26 Teilnehmer aus fünf Bundesländern gingen in den beiden Kategorien Beetpflug und Drehpflug an den Start. Auf niederösterreichischen Boden zeigten die oberösterreichischen Pflüger was in ihnen steckt.

Silber für Oberösterreich in den Einzelwertungen

In der Kategorie Beetpflug setzte sich Bernhard Esterbauer (LJ Handenberg) hinter den Burgenländer Philip Bauer auf den hervorragenden zweiten Platz. Stefan Steiner (LJ Kremsmünster) erreichte den 4. Platz und gewann damit den Newcomerpreis in der Kategorie Beetpflug. Dicht gefolgt von Gerald Seiberl (LJ Reichenau), welcher sich Rang 5 sichern konnte. Stefan Gstöttenmayr (LJ Alberndorf) erreichte bei seiner ersten Teilnahme am Bundesentscheid den 7. Platz in seiner Kategorie. Für Bernhard Esterbauer bedeutet dieser zweite Platz einen fixen Startplatz beim Bundesentscheid Pflügen 2016 in der Steiermark. Die Kategorie Drehpflug entschied der Steirer Josef Kowald für sich. Martin Wurhofer (LJ Neukirchen an der Enknach) als

bester Oberösterreicher in dieser Kategorie platzierte sich hinter dem Kärntner Thomas Schöffmann auf Rang 4, gefolgt von Andreas Gstöttenmayr (LJ Alberndorf) auf Rang 5 und Karl Scherrer (LJ Schardeberg) auf Platz 6. Scherrer Sebastian (LJ Schardeberg) erreichte bei seiner ersten Teilnahme den 10. Platz in seiner Kategorie.

Zweimal Gold für Oberösterreich in der Mannschaftswertung

Das Pflügerteam Esterbauer und Steiner konnte sich den 1. Platz in der Kategorie Beetpflug vor Kärnten sichern. Das Team Wurhofer und Gstöttenmayr Andreas erreichten ebenfalls den ausgezeichneten 1. Platz in der Mannschaftswertung vor Kärnten in der Kategorie Drehpflug.

[gsme]

Oberösterreichs Ackerprofis pflügten um die Wette

Am 22. August kämpften in Laakirchen, im Bezirk Gmunden, die besten Pflüger des Landes um die begehrten Trophäen beim Landesentscheid im Pflügen. 26 Starter, die sich zuvor über Bezirksentscheide qualifiziert haben, zeigten wie man aus Bodenbearbeitung einen spannenden Wettbewerb macht.

Geschick, Genauigkeit und Präzision

Zahlreiche Kriterien entscheiden beim Pflügen über Sieg

oder Niederlage. Worauf es ankommt, ist die Qualität der gepflügten Parzelle: Die von den erfahrenen Juroren bewerteten Kriterien sind unter anderem gleichmäßig hohe und breite Furchen, ein regelmäßig

gepflügtes Feld, Unterbringung des Bewuchses, Geradheit der Furchen, sowie die Einhaltung der Arbeitstiefe. Viel Disziplin ist notwendig, um während des Wettbewerbs – der ca. vier Stunden dauert – konstante Konzentration zu zeigen.

Knappe Entscheidung in der Kategorie Beetpflug

Weniger als 0,5 Punkte Unterschied lagen zwischen dem Ersten- und Zweitplatzierten in der Kategorie Beetpflug. Der beste Beetpflüger Oberösterreichs kommt aus Handenberg (BR) und heißt Bernhard Esterbauer. Rang zwei belegte Stefan Steiner aus der LJ Kremsmünster (KI). Den dritten Rang belegte der Reichenauer (UU) Gerald Seiberl.

Bei seiner ersten Teilnahme am Landesentscheid Pflügen erreichte Simon Bergmayr aus St. Gotthard (UU) den fünften Rang in der Kategorie Beetpflug und wurde somit bester Newcomer in seiner Klasse.

Favoritensieg in der Kategorie Drehpflug Spezial

Den ersten Platz in der Kategorie Drehpflug holte sich der erfahrene Pflüger Andreas Gstöttenmayr von der Landjugend Alberndorf (UU), dicht gefolgt von Sebastian Scherrer aus St. Florian (SD), der sich den zweiten Platz vor Martin Wurhofer von der Landjugend Neukirchen (BR) sichern konnte.

Newcomer Gold in der Kategorie Drehpflug Standard

Der erste Platz ging an Manuel Schuhmann aus Lichtenberg (UU), der sich bei seiner ersten Teilnahme am Landesentscheid souverän auf den ersten Platz pflügte und somit bester Newcomer in seiner Kategorie ist.

Dicht dahinter folgt Johannes Kronberger aus Gschwandt (GM) mit Platz zwei. Den dritten Platz holte sich Martin Wollerdorfer aus Sarleinsbach (RO).



[gsme]

Topleistungen bei der Agrar- und Genussolympiade



Von 7. – 9. August 2015 fanden sich die besten Landjugend-Teams aus ganz Österreich in Bruck an Mur (Stmk.) ein, um gegeneinander in den Bundesentscheiden Agrar- und Genussolympiade anzutreten.

Die 14 startenden Teams im Bereich Agrar und 13 Teams im Bereich Genuss wurden von Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Salzburg entsendet, um einen der in Kreisen der Landjugend sehr begehrten Bundessiege zu erringen.

Am Freitagnachmittag, sowie am Samstag wurden den Zweierteams im Stationsbetrieb vielfältige Aufgaben gestellt. Diese reichten bei den Agrarolympioniken von Betriebswirtschaft, über Pflanzenbau, bis hin zur Forstwirtschaft. Auch ihr Geschick mussten die Teilnehmer bei den Stationen „Glück & Geschick“ beweisen. So mussten die Teilnehmer zum Beispiel einen Parcours auf Stelzen bewältigen, um anschließend einen Begriff aufzuzeichnen, den der Teamkollege erraten musste.

Die Teams der Genussolympiade wurden ebenfalls vor schwierige Aufgaben gestellt. Um eine Chance auf den Bundessieg zu haben, war ein umfangreiches Konsumentenwissen zu Themen wie Fischverarbeitung,

Auch die kleinsten Schädlinge mussten unsere Agrarier erkennen.



Unsere Teilnehmer bei der Agrar- und Genussolympiade 2015!

Brot & Gebäck, Lebensmittelsicherheit und Milchverarbeitung rund um den Erdball gefragt. Auch die Teilnehmer der Genussolympiade mussten sich den Stationen „Glück & Geschick“ stellen.

Bronze und Silber für die Teilnehmer aus Oberösterreich

Die 6 Teams aus Oberösterreich, die sich im Vorjahr gegen insgesamt mehr als 500 Landjugendmitglieder bei Bezirks- und Landesbewerben durchgesetzt haben, sorgten aus oberösterreichischer Sicht für ein grandioses Wochenende.

Meingassner Paul und Kronberger Christian aus Vorchdorf verpassten im Finale dabei nur knapp den Sieg und landeten auf dem hervorragenden zweiten Platz. Den dritten Platz konnten sich Mader Markus und Harrer Martin aus Pichl bei Wels sichern. Den Finaleinzug verpassten Huemer Florian und Dietinger Christian aus Sierning – Schiedelberg als Fünfter nur knapp. Bei der Genussolympiade konnten sich Freund Theresa und Haidinger Katrin aus Andorf den hervorragenden 8 Platz sichern.

Mit Platz 9 für Neubauer Viktoria und Schachermayr Katharina aus Pucking und Platz 10 für Derflinger Simone und Andrea Baur aus Thalheim konnten auch unsere Genussolympioniken überzeugen

Agrarolympiade

- 1.) Team Niederösterreich 1
- 2.) Kronberger Christian und Meingassner Paul, LJ Vorchdorf (BZ GM)
- 3.) Mader Markus und Harrer Martin, LJ Pichl bei Wels (BZ WL)
- 5) Huemer Florian und Dietinger Christian, LJ Sierning –Schiedelberg (BZ SE)

Genussolympiade

- 1.) Steiermark I
- 2.) Steiermark II
- 3.) Steiermark III
- 8) Freund Theresa und Haidinger Katrin, LJ Andorf (BZ SD)
- 9) Neubauer Viktoria und Schachermayr Katharina, LJ Pucking (BZ LL)
- 10.) Andrea Baur und Simone Derflinger, LJ Thalheim (BZ WL)

[fama]

Heiße Forstwettkämpfe am Grazer Hauptplatz

Der Grazer Hauptplatz wurde am 29. August 2015 in eine Forstarena umgewandelt. Zahlreiche Zuschauer feuerten die insgesamt 60 Teilnehmer aus ganz Österreich an, welche in den 3 Kategorien (Landjugend, Forstarbeiter und Styrian Trophy) antraten, um sich in 7 Disziplinen zu messen.

Mit der richtigen Handhabung von Motorsäge und Axt zum Sieg

1. Kettenwechsel
2. Kombinationsschnitt
3. Präzisionsschnitt
4. Fallkerb- und Fällschnitt
5. Geschicklichkeitsschneiden
6. Durchhacken
7. Entasten (Finalbewerb)

Diese sieben Stationen mussten mit viel Genauigkeit, Geschick und Präzision bewältigt werden. Tagelanges Training ist hier ein absolutes Muss, um in den vorderen Rängen mitschneiden zu können.

Nicht nur Geschick und Ausdauer sondern auch Köpfchen ist bei der Bundesmeisterschaft gefragt. Bei der Theoriestation ging es um „Forstliche Produktion“, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ sowie um „Erste Hilfe“.

Disziplinsieg für Oberösterreich

Obwohl Oberösterreichs Teilnehmer der Landjugend in der Gesamtwertung nicht vorne mitmischen konnten, durfte sich Peter Straßmair aus der Ortsgruppe Thalheim (Bezirk Wels-Land) über den Disziplinsieg in „Kombinationsschnitt“ und

den 2. Platz beim „Durchhacken“ freuen, während Florian Mair aus der Ortsgruppe Eidenberg (Bezirk Urfahr-Umgebung) sich den 2. Rang im „Geschicklichkeitsschneiden“ holte.

Auszug aus dem Gesamtergebnis Landjugendwertung:

1. Halaus Thomas (Tirol)
2. Erlacher Jürgen (Kärnten)
3. Weißbacher Michael (Tirol)
17. Strassmair Peter (Bezirk Wels-Land)
22. Strauß Georg (Bezirk Wels-Land)
23. Achathaler Stefan (Bezirk Steyr-Land)
24. Mair Florian (Bezirk Urfahr-Umgebung)

[gsme]



Das war der **Bundesentscheid Reden** und **4er-Cup** in Kärnten

Von 9. – 12. Juli 2015 fand der Bundesentscheid Reden & 4er-Cup in Velden am Wörthersee, Kärnten statt. Unsere Teilnehmer erbrachten wieder einmal hervorragende Leistungen.



Redegewandtheit, der Einsatz von Mimik und Gestik, das Auftreten, der vermittelte Inhalt und der Argumentationsaufbau sind nur einige Kriterien, nach denen die Redner bewertet wurden. Dass die oberösterreichischen Teilnehmer auf jeden Fall tolle Redekünstler sind, bewiesen auch die Platzierungen.

In der Kategorie Vorbereitete Rede unter 18 Jahre konnte sich Sebastian Bruckner von der LJ Sattledt (Bezirk Wels-Land) den 4. Platz mit der Rede zum Thema „ZUGkunft Almtalbahnhof“ sichern und verpasste somit nur knapp das Podest.

Susanne Diesenreiter aus Gutau (Bezirk Freistadt) holte sich den 8. Rang in der Kategorie Vorbereitete Rede über 18 Jahre mit ihrem Vortrag über „Respekt“. Auch Anna Krug

aus Vöcklamarkt (Bezirk Vöcklabruck) kämpfte in dieser Kategorie und holte sich den 6. Platz mit dem Redethema „Sterbehilfe“.

In der Königsdisziplin Spontanrede konnten Lisa Stockhammer aus Steinerkirchen und Viktoria Klippel aus Weißkirchen (beide Bezirk Wels Land) die Plätze 10 und 13 erringen.

In der Kategorie Präsentation sicherte sich Isabella Linsbod aus Pucking (Bezirk Linz Land) mit ihrer Rede zum Thema „Schwarzes Gold“ den 6. Platz.

Teambewerb 4er-Cup

Der gleichzeitig ausgetragene Teamwettbewerb 4er-Cup forderte alle 16 Teams aus ganz Österreich bei den Stationen. Neben Allgemeinwissen, Geschicklichkeit,

Kreativität und Logik, war auch Wissen zu den Themen Boden und Jugend im ländlichen Raum gefragt.

Nach zwei intensiven Tagen Wettkampf erreichten die beiden oberösterreichischen Teams, die hervorragenden Plätze 6 und 11.

Platz 6: LJ Pramet, Bezirk Ried (Reinhard Hattinger, Christoph Hofinger, Ines Niederhauser, Verena Steinbruckner)

Platz 11: LJ Maria Neustift, Bezirk Steyr Land (Andreas Bußlehner, Lukas Großbichler, Briggitta Egger, Regina Zöttl)

[fama]

Sommer – Sonne – Spaß & starke Leistungen

Eine spektakuläre Bundesentscheid-Saison geht zu Ende

In den Sommermonaten Juli und August ging es bei den Bundesentscheiden der Landjugend im wahrsten Sinne des Wortes „heiß her“, denn sie bildeten auch heuer wieder den Höhepunkt einer aufregenden Bewerbssaison. Mit dem 4er-Cup & Reden wurde die Saison sensationell eröffnet, danach folgten die Agrar- und Genussolympiade, das Pflügen und last but not least der Forstbewerb im herrlichen Ambiente der Grazer Innenstadt.



BE 4er-Cup & Reden



BE Agrar- und Genussolympiade



BE Pflügen



BE Forst

Rede über die Welt

Das und vieles mehr taten die talentiertesten RednerInnen der Landjugend Österreich, welche sich für den Bundesentscheid Reden in Velden am Wörthersee qualifizierten. Die Siege gingen dabei an Matthäus Schröcker aus Salzburg, Martin Koch aus der Steiermark, Thomas Kahn aus Tirol und in der Königsdisziplin „Spontanrede“ überzeugte Martin Blaas aus Südtirol. Zusätzlich fand auch der Teamwettbewerb 4er-Cup statt, bei dem Know-how, Geschick und Teamwork im Fokus standen. Hier konnten sich Julia und Simone Köberl sowie Klemens und Lukas Hartl aus der Steiermark durchsetzen. Insgesamt beeindruckten 111 TeilnehmerInnen die Jury, MitstreiterInnen und unzählige Fans mit phänomenalen Leistungen.

Steirische Frauenpower sorgte für Sensation

Fundiertes agrarisches Wissen, praktische Fertigkeiten sowie Kompetenzen rund um

das Thema Ernährung und Lebensmittel waren für die 54 TeilnehmerInnen beim Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade in Bruck an der Mur, Steiermark für einen Sieg ausschlaggebend. In der Kategorie „Genuss“ triumphierten die Steirer Mädls mit einem Dreifachsieg. Den Bundessieg in dieser Sparte holte sich das Team Sabine von Sabine Rieger und Veronika Schmidt. Die Goldmedaille der Agrarolympiade sicherte sich das sympathische Burschen Duo Christoph Tomasetig und Martin König aus Niederösterreich.

Die Suche nach der perfekten Furche

Dies stand bei sommerlichen Temperaturen in Bruck/Leitha, Niederösterreich beim Bundesentscheid Pflügen am Programm. Das Pflügen zählt seit je her als die größte Challenge für die Teilnehmer unter den landwirtschaftlichen Werben. Die perfekte Furche in der Kategorie Beetpflügen (10 Teilnehmer) gelang dem Burgenländer

Philip Bauer. In der Disziplin Drehpflügen (15 Teilnehmer) überzeugte Josef Kowald aus der Steiermark.

Die „Formel 1 der Forstarbeit“ zu Gast am Grazer Hauptplatz

Wie in der Formel 1, geht es auch bei den Forstwettkämpfen vor allem um Präzision und Schnelligkeit. Insgesamt 61 Athleten zeigten bei extremer Hitze starke Nerven im Kampf um das begehrte Edelmetall. Für die Landjugend gingen dabei 26 Teilnehmer an den Start. Thomas Holaus aus Tirol holte sich den Bundessieg. Platz zwei ging an Jürgen Erlacher aus Kärnten. Auf Platz drei kämpfte sich Michael Weißbacher aus Tirol.

Den feierlichen Abschluss der Bundesentscheid repräsentierten die Siegerehrungen, bei denen die Landjugend auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte. Ein besonderes Dankeschön gilt auch den vielen Unterstützern der Bewerbe.



Menschen, die weiter denken.

PÖTTINGER ist mit rund 1.600 Mitarbeiter/innen und einem Umsatz von 314 Millionen Euro ein führendes Familienunternehmen in der Landtechnik. Die engagierten Mitarbeiter/innen sowie unsere innovativen Landmaschinen, die weltweit im Einsatz sind, bilden die Basis für den Erfolg des Unternehmens.

Praktikum oder Abschlussarbeitsthema in der Konstruktionsabteilung

Arbeitsort: Grieskirchen, Eintritt: Herbst 2015

Deine Aufgaben:

- Selbstständige Abwicklung eines Entwicklungsprojekts
- Analyse der Problemstellung durch Recherche in Literatur und Vergleiche mit Mitbewerbern
- Ausarbeitung, Bewertung und Präsentation mehrerer Konzepte
- Auswahl des vielversprechendsten Konzepts in Abstimmung mit der Entwicklungsleitung
- Detaillierung des ausgewählten Konzepts in enger Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Abteilungen

Dein Profil:

- Studium im Bereich Maschinenbau oder Landmaschinentechnik
- Bezug zur Landtechnik
- Analytisches und konzeptionelles Denken
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz

Unser Angebot:

- Einblick in unsere moderne Forschungs- und Entwicklungsabteilung
- Selbstständiges Arbeiten an einem interessanten Thema
- Tolles Betriebsklima und gute Betreuung
- Bei einem Praktikum in unserem Haus bieten wir ein kollektivvertragliches Bruttomonatsgehalt in der Höhe von € 1.046,83 – 1.724,17 (je nach Art des Praktikums)

Wir freuen uns auf deine E-Mail-Bewerbung.
personal@poettinger.at, Mag. Sabine Wöß
Alois PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
Industriegelände 1, 4710 Grieskirchen

www.poettinger.at/jobs



An die Sense, fertig, los!

Edelmetall für Österreich bei der Europameisterschaft im Handmähen



Margrit Steinmann aus OÖ ermähte sich Platz 3.



Das österreichische Mäher-Team.

Die diesjährige EM im Handmähen fand rund um das einzigartige Wiesen-gelände der Basilika von Loiola, im Baskenland statt.

Es war nicht nur ein Wochenende mit her-ausragenden sportlichen Leistungen, sondern

auch ein länderübergreifendes Fest bei dem ein buntes Programm mit vielen kul-turellen Highlights geboten wurde. Insgesamt waren über 90 AthletInnen am Start. Neben Österreich nahmen noch fünf weitere Nationen teil: Deutschland, Südtirol, Schweiz, Slowenien und das Baskenland. Der EM-Titel bei den Herren ging an den Top-Mäher Georg Spiess aus Südtirol. Gold bei den Damen holte sich die Schweizerin

Margrit Föhn. Margrit Steinmann aus Ober-österreich ermähte sich erneut Edelmetall. Sie ging mit Startnummer eins ins Rennen und mähte das Wettbewerbsfeld in einer Spitzenzeit von nur 1 Minute, 19 Sekunden und 28 Hundertstel weg. Bei den Herren schaffte der Oberösterreicher Hubert Riedl mit Platz vier die beste Platzierung. Wir gratulieren den GewinnerInnen recht herzlich zu den tollen Leistungen!

Foto-Credits: Landjugend Österreich

Oberösterreich bei der Europameisterschaft

Bei der Europameister-schaft im Handmähen von 28. – 30. August in Azpeitia/Spanien kämpften 6 Oberösterreicher und 2 Oberösterreicherinnen um den Europameistertitel.

Die Landjugend Oberösterreich organisierte dazu eine viertägige Fanreise, bei der es neben einem spannenden Wettbewerbstag auch einen (ent)spannenden Tag am Meer gab. 19 Fans traten diese einzigartige Fan-reise an, um ihre Teilnehmer anzufeuern, was sichtlich Erfolg brachte!

Bester Mäher Österreichs kommt aus Oberösterreich

Angeführt von Oberösterreichs MäherInnen lieferte das österreichische Team am Sonn-tag, dem 30. August, eine sehr gute Leistung



ab. Bei den Männern landeten 3 Österreicher unter den ersten 10, davon Hubert Riedl, aus der Landjugendgruppe Aschach im Bezirk Steyr-Land, als Bester auf dem 4. Platz. Die ersten beiden Plätze gingen an Südtirol, der 3. Rang an die Schweiz.

Titelverteidigerin erneut auf Podium

In der Damenwertung zeigte sich die Dichte unseres Nationalteams noch deutlicher mit 5 Mäherinnen unter den Top 10. Titelvertei-digerin Margit Steinmann aus der Landjugend Diersbach (Bezirk Schärding) schaffte mit dem 3. Platz erneut den Sprung auf das

Podest und Ingrid Mittermüller aus Gra-mastetten (Bezirk Urfahr-Umgebung) sicherte sich den sehr guten 4. Rang. Vor den beiden Oberösterreicherinnen konnten sich nur noch 2 Damen aus der Schweiz durchsetzen.

Platzierungen Herren (insgesamt ca. 60 Teilnehmer)

- 4. Hubert Riedl (OÖ, Bezirk Steyr-Land)
- 10. Florian Reithuber (OÖ, Bezirk Kirchdorf)
- 17. Christian Schoibl (OÖ, Bezirk Ried)
- 24. Bernhard Selinger (OÖ, Bezirk Wels)
- 29. Matthias Großbichler (OÖ, Bezirk Steyr-Land)
- 39. Markus Sporer (OÖ, Bezirk Braunau)

Platzierungen Damen (insgesamt 26 Teilnehmerinnen)

- 3. Margit Steinmann (OÖ, Bezirk Schärding)
- 4. Ingrid Mittermüller (OÖ, Bezirk Urfahr-Umg.)

[gsme]



*Wir setzen
auf Taten.*

Tat.Ort Jugend, die Dachmarke für gelebte Projektarbeit der Landjugend, bietet den Orts- und Bezirksgruppen die Chance, ganzjährig gemeinnützige Projekte durchzuführen und diese auf einer einheitlichen Plattform zu publizieren. Seit Jahrzehnten werden von Landjugendlichen ehrenamtliche Projekte mit Freude und Bravour umgesetzt.

Die bereits durchgeführten Projekte zeigen eine Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten und reichen von Renovierungen und Neugestaltungen von Spielplätzen oder Kapellen über soziale Aktivitäten mit Kindern, beeinträchtigten oder älteren Menschen bis hin zu Aktionen im Bereich Natur und Umwelt.

Liebe Landjugendliche, gestaltet euren individuellen Lebensraum und nehmt Einfluss auf das Geschehen vor euren Haustüren. Werdet aktiv, macht eure Heimat zum Tat.Ort und meldet euch in eurem Landjugendreferat an – auf geht's:

Lasst uns Taten setzen!

Als Anerkennung erhalten alle teilnehmenden Orts- bzw. Bezirksgruppen Tat.Ort Jugend T-Shirts sowie eine Infotafel.

Nähere Infos findest du in deinem Landjugend-Referat sowie unter www.tatort-jugend.at!

Infos zur Jahres- hauptversammlung!

Herbst ist wieder Zeit der Jahreshauptversammlungen!

Wozu eine Jahreshaupt- versammlung?

Rückblick

Man lässt das Jahr nochmals Revue passieren mit all seinen Veranstaltungen und Erfolgen. Wenn man sieht was man im letzten Jahr alles geschafft hat, dann motiviert das oft fürs nächste Jahr und fördert den Zusammenhalt.

Möglichkeit, sich zu bedanken

Einerseits kann man sich bei den Mitgliedern für ihren Einsatz bedanken, andererseits auch bei den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei den Partnern/Sponsoren für die gelungene Kooperation.

Präsentation gegenüber der eigenen Gruppe

Viele Mitglieder – vor allem neue – kennen das gesamte Jahresprogramm oft gar nicht. Außerdem hat man im Rahmen der JHV die Möglichkeit wichtige Informationen weiterzugeben, die alle Mitglieder betreffen und auch Ideen fürs nächste Jahr zu präsentieren.

Präsentation gegenüber den Ehrengästen

Die Ehrengäste sollen einen Einblick bekommen, was die Gruppe innerhalb eines Jahres alles geschafft hat, welche Anliegen sie hat und welche Ziele sie in Zukunft verfolgen wird.



Ehrungen

Besondere Leistungen soll man auch erwähnen und im passenden Rahmen der Öffentlichkeit präsentieren.

Wahl der neuen Funktionäre

Laut Statuten müssen Neuwahlen im Rahmen einer Generalversammlung der Mitglieder stattfinden.

Start in ein neues Jahr

Das alte Arbeitsjahr wird mit der Jahreshauptversammlung abgeschlossen. Mit dem neuen Vorstand kommen neue Ideen und viel Motivation in die Gruppe. Diesen Elan soll man bei der JHV auch spüren.

Das Infoheft für Jahreshauptversammlungen kannst du dir im Webshop der Landjugend Oberösterreich bestellen.

Agrarkreise der Landjugend Oberösterreich

Im April wurde in Oberösterreich wieder ein Meilenstein im Bereich Landwirtschaft in der Landjugend gesetzt. Die Agrarkreise wurden eingeführt.

Junge HofübernehmerInnen oder auch landwirtschaftlich Interessierte treffen sich dazu mehrmals im Jahr und tauschen sich über die verschiedensten aktuellen landwirtschaftlichen Themen aus. Sie organisieren gemeinsam verschiedenste Exkursionen, besichtigen innovative Betriebe und halten Fachvorträge ab.



Bereits drei Agrarkreise haben sich in den Bezirken Schärding, Urfahr und Wels-Land gegründet. Diese bekommen laufend Angebote und Infos zu Veranstaltungen oder auch ermäßigte Eintrittskarten, wie zum Beispiel zur Austrofoma 2015 in Rohrbach.

Hast du auch Interesse in einem Agrarkreis mitzuwirken? Oder möchtest du selber mit deinen Freunden einen Agrarkreis gründen?

Dann melde dich einfach im Landjugendreferat unter 050/6902-1266 und hol dir alle wichtigen Infos die du dazu wissen solltest. Wir freuen uns über viele Berichte und Fotos aus euren Agrarkreisen.

[gsmel]



land jugend

BÄUERLICHER JUNGUNTERNEHMERTAG

6. Oktober 2015

Francisco Josephinum, Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg

Start-up Agrar

ANMELDESCHLUSS:
Dienstag, 29. September 2015
unter oelj@landjugend.at
bzw. 01/534418515.
EINTRITT FREI!

14.00 Uhr: Eröffnung
Elisabeth Gneißl und Michael Hell, Bundesleitung der Landjugend Österreich
Eröffnungsstatement Stefan Kast, Obmann der Österreichischen Jungbauernschaft

14.15 Uhr: Neue Wege in der Agrarkommunikation
Stefanie Schloffer, Campaigning Bureau

14.45 Uhr: Förderungsmöglichkeiten für JunglandwirtInnen
DI Gerhard Salzmann, Förderungsexperte, LK NÖ

15.00 Uhr: Heitere Betrachtungen von ernsten Angelegenheiten – Lebensqualität am Bauernhof Teil 1
Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler, Lebens- und SozialberaterIn

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr: Unternehmensführung – Mit der richtigen Strategie wird Erfolg planbar!
Benno Steiner, Unternehmensberater

16.30 Uhr: Erfahrungsbericht eines Jungunternehmers
DI (FH) Leopold Höllerl, Jungunternehmer

17.00 Uhr: Heitere Betrachtungen von ernsten Angelegenheiten – Lebensqualität am Bauernhof Teil 2
Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler, Lebens- und SozialberaterIn

17.15 Uhr: Roundtable
Bundesminister Andrä Rupprechter, BMLFUW
Präsident Hermann Schultes, LKÖ
Landesrat Stephan Pernkopf, NÖ
Benno Steiner, Unternehmensberater
Leopold Höllerl, Jungunternehmer
Susanne Fischer, Lebens- & Sozialberaterin

ab 18.00 Uhr: Buffet und Networking

Nähere Infos: www.landjugend.at



Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich

Die Hofübernahme stellt einen wesentlichen Teil im Arbeitsschwerpunkt „Landwirtschaft und Umwelt“ der Landjugend Österreich dar. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei traditionell auf der familiären Übergabe zwischen zwei Generationen. Jedoch befinden sich nicht alle Übergebenden und Übernehmenden in der Situation, einen Betrieb innerfamiliär zu übernehmen bzw. zu übergeben.

Als Landjugend ist es uns ein Anliegen, landwirtschaftlich einschlägig ausgebildete junge Menschen zu unterstützen, Betriebe zu übernehmen, erfolgreich Landwirtschaft zu betreiben und ein entsprechendes Einkommen zu erzielen. Aus diesem Grund haben wir uns dem Thema der „außerfamiliären Hofübergabe“ angenommen.

Die gemeinsam von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und der Landjugend Österreich durchgeführte „Bedarfsstudie zur

außerfamiliären Hofübergabe in Österreich“ versucht, das Potential sowie die Bedarfe im Informations- und Beratungsbereich zur außerfamiliären Hofübergabe, zu erheben. Neben einer intensiven Literaturrecherche wurden Telefoninterviews mit rund 1.500 Personen zur Übergabeart (innerfamiliäre oder außerfamiliäre) realisiert. Mit 46 potenziell Übergebenden und 25 außerfamiliär Übernehmenden Personen wurden zusätzlich weiterführende Interviews durchgeführt.

Die Ergebnisse der repräsentativen österreichweiten Befragung weisen auf eine bestehende Nachfrage nach außerfamiliären Hofübergaben hin. Für knapp 8% aller Befragten (bzw. für 119 Personen) kommt eine außerfamiliäre Hofnachfolge potenziell in Frage. Von den 8% aller Befragten hat sich ein Teil schon für die außerfamiliäre Hofübergabe entschieden und für andere ist die außerfamiliäre Hofübergabe eine Option.

Den Übergebenden ist es besonders wichtig, den Betrieb an Personen zu übergeben, die einen Bezug zur Landwirtschaft haben, die den Hof weiterführen wollen und wo ein gutes zwischenmenschliches Klima gegeben ist. Betriebe werden außerfamiliär übergeben, wenn die leiblichen Kinder kein Interesse an der Landwirtschaft zeigen oder keine leiblichen Kinder vorhanden sind. Bei der Übergabe steht nicht das Geld, sondern das Bedürfnis die Landwirtschaft zu erhalten und weiterzugeben, im Vordergrund.



Die Übernehmenden stammen zum überwiegenden Teil aus der Landwirtschaft und sind oftmals weichende Erben (80%) oder übernehmen den Betrieb zusätzlich zum elterlichen Betrieb (8%), lediglich zwölf Prozent sind berufliche NeueinsteigerInnen. In den meisten Fällen haben die Übernehmenden nicht aktiv gesucht, die Übernahme eines Betriebes „wurde ihnen angeboten“ oder „hat sich aus dem Umfeld ergeben“. Die Übernehmenden sind gut ausgebildet. So weisen über 70% der Übernehmenden eine Lehre bzw. das FacharbeiterInnenzeugnis auf. Weitere 20% absolvierten die MeisterInnen Ausbildung oder die Fachmatura und lediglich 8% weisen ausschließlich praktische Erfahrungen vor. Da es keinen „Markt“ für außerfamiliäre Hofübergaben gibt wo sich Angebot und Nachfrage treffen, erfolgt die Suche meist über Bekannte, Verwandte, Mundpropaganda sowie Internet oder Anzeigen in Zeitungen.

Dass eine außerfamiliäre Hofübergabe wohl überlegt sein muss und nicht von heute auf morgen geschieht berichten jene, die einen Betrieb außerfamiliär übergeben würden. So sollen in den meisten Fällen die Betriebe schrittweise nach erfolgter Probezeit übergeben werden. Die Übergabe haben ein Großteil der Übernehmenden (76%) mittels eines Hofübergabevertrages abgeschlossen, gefolgt von der Schenkung gegen Auflage sowie der gemischten Schenkung. Finanziert haben die Übernehmenden die Hofübergabe überwiegend mit Eigenkapital

und beinahe jeder dritte Übernehmende nahm einen Kredit auf.

Für die Befragten ergibt sich ein Bedarf nach mehr Informationen. Sie empfehlen, konkrete, griffige Informationspakete zu entwickeln, die neben den allgemeinen ausführlichen Informationen (inkl. Hofbörse) zur außerfamiliären Hofübergabe auch Fallbeispiele enthalten. Vor allem das Thema Steuern ist ein Kernanliegen. Sowohl die Übergabenden als auch die Übernehmenden regen an, dass die außerfamiliäre Hofübergabe in steuerlicher Hinsicht an die innerfamiliäre anzupassen ist und die Steuerbelastung nicht zu hoch sein soll.

Der Landjugend Österreich ist es ein besonderes Anliegen, gemeinsam mit der Politik und den Interessensvertretungen, die Informations- und Beratungssituation für eine außerfamiliäre Hofübergabe zu verbessern um jene jungen, gut ausgebildeten Menschen zu unterstützen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb außerfamiliär übernehmen möchten.

Die gesamte Studie sowie weitere Informationen stehen unter www.landjugend.at als Download zur Verfügung!

Quendler, E.; Brückler, M.; Resl, T. (2015). Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich. Bedarfsstudie für eine Informations- und Bildungsoffensive basierend auf österreichweiten Befragungen von LandwirtInnen. Bundesanstalt für Agrarwirtschaft. Wien: Selbstverlag.



ZUKUNFT GESTALTEN – ANGRIFF AUF DAS EIGENTUM ABWEHREN



Diverse Gruppen fordern die generelle Öffnung aller Forststraßen und Waldwege für Mountainbiker. Eine diesbezügliche Änderung des Forstgesetzes wäre ein massiver Eingriff ins Eigentum. Mit deiner Unterschrift kannst du aktiv deine Zukunft mitgestalten und ein klares Zeichen setzen!

Autor: DI Martin Höbarth, LK Österreich

Der Gesetzgeber hat 1975 im § 33 des Forstgesetzes das Betreten des Waldes zu Erholungszwecken klar geregelt. Es handelt sich um ein Legalservitut, d.h. ein durch ein Gesetz eingeräumtes Recht, das von allen ausgeübt werden darf und vom Waldeigentümer geduldet werden muss. Nun droht eine Ausweitung auf das „Radfahren im Wald“. Respekt vor dem Eigentum und die Rücksichtnahme auf die Natur werden mit fadenscheinigen Argumenten vom Tisch gewischt. Im Vordergrund stehen das „Recht auf Bewegungsfreiheit“ und die längst überfällige Legalisierung „illegaler“ Aktivitäten.

Forststraßen sind Arbeitsplatz

Forststraßen werden dazu errichtet, um die Waldpflege und die Holzernte im Sinne der Gesellschaft überhaupt erst zu ermöglichen. Forststraßen sind daher primär Betriebsstätte und Arbeitsplatz. Für den betroffenen Waldeigentümer und –arbeiter wären die zu treffenden Sicherungsvorkehrungen unzumutbar, wenn man bei der Arbeit allerorts mit einem Mountainbiker rechnen muss. Das Aufstellen der verpflichtenden Tafel „Befristetes forstliches Sperrgebiet“ alleine wäre sicherlich zu wenig. Passiert dennoch ein Unfall, sind die Betroffenen nicht vor Schadenersatzklagen

gefeht. Niemand käme auf die wahnwitzige Idee für Trialfahrer den Rundholzplatz eines Sägewerkes zu öffnen.

Stimme für den Wald

Der Österreichische Forstverein hat die Kampagne „Sicherheit im Wald - für Alle“ ins Leben gerufen, die sich gegen eine generelle Öffnung des Waldes und der Forststraßen für Mountainbiker und damit gegen eine Änderung des Forstgesetzes ausspricht. Der Forstverein tritt vielmehr für eine kontrollierte Ausweitung des Mountainbike-Netztes auf vertraglicher Basis ein, auch zum Wohle der Natur.

Jede Stimme zählt

Auf www.sicherheitimwaldfueralle.at kann jeder diese Aktion online unterzeichnen. Du bist auch herzlich eingeladen, Freunde, Verwandte und Bekannte auf diese Aktion aufmerksam zu machen und zur Unterstützung zu motivieren. Unterschriftenlisten stehen auch auf der genannten Homepage als Download zur Verfügung.

Konflikte im Wald werden zunehmen!

Fahrt zur Agritechnica 2015

Die Landjugend Oberösterreich fährt wieder zur weltweit größten Fachmesse für Landtechnik von 12. - 14. November 2015 nach Hannover in Deutschland.

Landtechnik – Innovation und modernste Lösungen und Konzepte für die Zukunft der Pflanzenproduktion werden alle zwei Jahre auf der AGRITECHNICA in Hannover präsentiert. 2013 trafen dort 2.900 Aussteller aus 47 Ländern auf 450.000 Besucher – Landwirte, Lohnunternehmer und Händler aus aller Welt.

Aus 88 Ländern ließen sich die internationale Besucher von den landtechnischen Innovationen in den 24 Hallen inspirieren



– ein weltweit einmaliger fachlicher Austausch. Auf die Teilnehmer wartet ein interessantes Exkursionsprogramm mit verschiedenen Betriebsbesichtigungen auf dem Weg nach Hannover.

Datum: 12. - 14. November 2015

Kosten: ca. 200,- €/pro Person (Reise- und Nächtigungskosten, Eintritte und Gebühren inkludiert)

[gsm]



■ TREIBSTOFFE

■ SCHMIERSTOFFE

■ HEIZÖLE

■ PELLETS

WinterProtectDiesel

Ihre Vorteile:

- Schützt und schont den Motor unter extremen Bedingungen bis -30°C ¹⁾
- Optimierter Treibstoffverbrauch
- Schutz vor schädlichen Ablagerungen im Tank und in der Kraftstoffleitung



¹⁾Temperaturgrenzwert für GENOL Winter Protect Diesel nach CFPP Wert: -30°C



So sieht unsere Landwirtschaft wirklich aus!

Hast du dich schon einmal gefragt, wie groß dein Wissen über die Landwirtschaft ist und vor allem, woher du es hast? Wenn du nicht gerade selbst von einem Bauernhof kommst, dann hast du es meistens aus Zeitungen und dem Fernsehen.

Nur sind diese Bilder, die dort gezeigt werden, wirklich echt? Denn wie kann es sein, dass uns auf der einen Seite ein sprechendes Ferkel das Blaue vom Himmel erzählt, und auf der anderen Seite immer wieder Horrorgeschichten aus der Tierhaltung und dem Ackerbau bekannt werden – Stichwort Massentierhaltung oder Bienensterben? Verwirrend, oder etwa nicht?

Diese Situation wollen einige junge Landwirte und Landwirtinnen nun ändern. Darum haben sie das Projekt „ÖLIB – Österreichs Landwirtschaft im Bild“ ins Leben gerufen.

Auf ihrer Homepage und Facebookseite werden regelmäßig Fotos, Videos und Texte veröffentlicht die zeigen, was derzeit auf den Höfen geschieht, wie die Tiere in modernen Ställen gehalten werden oder auch warum derzeit zum Beispiel so viele Traktoren auf den Straßen unterwegs sind.

Es wird aber auch erklärt, warum es notwendig ist, dass manche Bauern mit der Feldspritze über ihre Äcker fahren oder gewisse andere Dinge gemacht werden, die dir auf den ersten Blick als komisch oder gar falsch vorkommen. Hier wird dir die Landwirtschaft gezeigt wie sie ist, mit ihren Sonnen- und Schattenseiten.

Falls du Lust bekommen hast, dich über die Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern zu informieren oder gar selbst mitzudiskutieren, dann schau vorbei unter www.oelib.at oder facebook.com/oelib. Eine aufschlussreiche Erfahrung wartet auf dich! Aber auch wenn du selbst Landwirt bist und vielleicht auch einen außergewöhnlichen Betrieb führst, dann melde dich! Es werden immer junge motivierte Leute gesucht, die mitmachen wollen! So können wir unseren Konsumenten ein reales transparentes Bild der österreichischen Landwirtschaft bieten.



Die *bewegte Geschichte* der Landjugend in Oberösterreich

Die Wurzeln der Landjugend liegen in der Nachkriegszeit.

Die US-Besatzungsbehörden leiteten in Oberösterreich im Jahr 1948 die Gründung einer Landjugendorganisation unter dem Namen 4-H-Klubs ein. Vorbild waren die in den US-Staaten bestehenden sogenannten 4-H-Klub. Die vier H standen für Head, Heart, Hands, Health: Mit Kopf, Herz und Händen sollten die Jugendlichen lernen und arbeiten, und dabei auf ihre Gesundheit achten. Unter dem 4-H-Motto „Lerne durch Tun!“ sollte der leistungswillige bäuerliche Nachwuchs gruppenweise zusammengeschlossen und damit die Wiederbelebung der schwer darniederliegenden Landwirtschaft beschleunigt werden.

Im amerikanisch besetzten Teil Oberösterreichs zählte man Ende 1949 rund zwanzig derartige Klubs. Der österreichweit erste Klub wurde übrigens in St. Marien bei St. Florian gegründet.

Im Jahr 1951 gründete die Landwirtschaftskammer die Landesorganisation mit der Bezeichnung „Jugendwerk der Landwirtschaftskammer für OÖ“. Die Ortsgruppen führten die Bezeichnung Fachgruppen. Ab diesem Zeitpunkt tourten die damaligen Referenten für Landjugendarbeit Ing. Rudolf Möstl und Fl. Maria Pfeifauf durch das ganze Bundesland und riefen Ortsbauernobmänner und die Jugendlichen im Ort dazu auf, Fachgruppen zu gründen. Der Erfolg stellte sich schnell ein, in kürzester Zeit wurden zahlreiche Fachgruppen und Bezirksorganisationen gegründet.

Die zentrale Aufgabe zu dieser Zeit war das Vermitteln von land- und hauswirtschaftlichen Kompetenzen. Zentrale Aufgabe der Mitglieder war es anfangs, die sogenannten Fachaufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen. Bis in die Siebziger waren Mädchen und Burschen in getrennten Fachgruppen organisiert. Die Fachaufgaben entsprachen dem damaligen Rollenbild: Während in Mädchengruppen Hauswirtschaft, Kükenaufzucht und Handarbeit gelehrt wurde, beschäftigten sich die Burschen mit Landtechnik, Pflanzenbau und Werken. Prof. Ing. Rudolf Möstl war der erste Jugendreferent der Landwirtschaftskammer Oberösterreich von 1950–1964. Gemeinsam mit der damaligen Landjugendbetreuerin Fl. Maria Pfeifauf (geb. Fördermayr) legte er den Grundstein für eine erfolgreiche und nachhaltige Landjugendarbeit. Prof. Ing. Rudolf Möstl verstarb am 16. Juli 2015 im 94. Lebensjahr. Die bewegte Geschichte über den Aufbruch der OÖ. Bauern- und Landarbeiterjugend von 1951 bis 1964 beschreibt er in seinem 1997 erschienen Buch „Die Königsidee“.

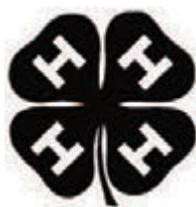
[lost]



Rudolf Möstl
(aus Festschrift 60 Jahre LJ OÖ)



Das Buch „Königsidee“ kann im Webshop der Landjugend oder unter 050/6902-1261 erworben werden.



Heiße Kämpfe um **Bronze**, Landessportfest der Landj

Am Samstag, den 18. Juli 2015 kämpften 65 Leichtathleten, 10 Fußballmannschaften, 8 Völkerballmannschaften und 7 Volleyballmannschaften um die Podestplätze beim Landessportfest in Raab (Bezirk Schärding).

Heiße Finalkämpfe in Völkerball, Volleyball und Fußball

Nicht nur die Temperaturen heizten den Fans und Teilnehmern beim Landesentscheid Sport & Fun gehörig ein, sondern auch die spannenden Finalkämpfe.

10 Fußballmannschaften kämpfen bei über 30 Grad um die begehrten Podestplätze. In einem packenden Finale konnte sich schlussendlich die Landjugend Steinhaus (WE) gegen die Landjugend aus Ternberg (SE) durchsetzen. Das kleine Finale konnte die Landjugend Walding (UU) für sich entscheiden.

Ergebnisse Fußball

1. Steinhaus (WL)
2. Ternberg (SE)
3. Walding (UU)

Beim Völkerball musste sich die Mannschaft aus Laakirchen (GM) im Finale gegen Altschwendt (SD) geschlagen geben. Den dritten Platz konnte die Landjugend aus Sattledt für sich entscheiden.

Ergebnisse Völkerball

1. Altschwendt (SD)
2. Laakirchen (GM)
3. Sattledt (WL)

Ein spannendes Finale bot sich auch beim Volleyball. Hier trafen die Landjugend Enns-Kronsdorf-Hargelsberg und Diersbach auf einander. Schlussendlich konnte sich die Landjugend aus Enns-Kronsdorf-Hargelsberg den Titel holen. Auf den dritten Platz landete die Landjugend St.Johann am Wimberg.

Ergebnisse Volleyball

1. Enns-Kronsdorf-Hargelsberg (LL)
2. Diersbach (SD)
3. St. Johann am Wimberg (RO)

Erfolgreiche Titelverteidigung

Kugelstoßen, Weitsprung, 60 m-Lauf und der Gelandelauf gehörten zu den Disziplinen bei Leichtathletik, in denen 65 Teilnehmer um Punkte, Meter und Sekunden kämpften. Bei der Gesamtwertung wurden die meisten und besten Sportler und Sportlerinnen eines Bezirkes zusammengefasst. Bei dieser Gesamtwertung konnte der Bezirk Urfahr seinen Titel als Bezirkssieger vor dem Bezirk Schärding und dem Bezirk Steyr verteidigen und den Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen.

Den Sieg in der Kategorie Leichtathletik Mädchen unter 18 Jahre holte sich Julia Buchberger aus Ternberg (SE) vor Stefanie



Silber und Gold beim Jugend Oberösterreich

Hofer aus Oberneukirchen (UU) und Petra Preuer aus Oberneukirchen (UU).

Bei den Burschen unter 18 ging der Sieg an Stefan Kainz aus Münzkirchen (SD) vor Andreas Preuer aus Oberneukirchen (UU) und Stefan Arthofer aus Pichl bei Wels (WE).

In der Kategorie Mädchen über 18 konnte sich Verena Rieger aus Wolfern (SE) vor Monika Lindinger aus Andorf (SD) und Magdalena Knogler aus St. Johann am Wimberg (RO) durchsetzen.

Der Tagessieg bei den Burschen über 18 Jahre ging an Daniel Lipp aus Tarsdorf (BR) vor Patrick Höller aus Grünbach (FR) und Florian Kleinpötzl aus Andorf (SD).

Leichtathletik Burschen unter 18

1. Sebastian Kainz (LJ Münzkirchen)
2. Andreas Preuer (LJ Oberneukirchen)
3. Stefan Arthofer (LJ Pichl bei Wels)

Leichtathletik Burschen über 18

1. Daniel Lipp (LJ Tarsdorf)
2. Patrick Höller (LJ Grünbach)
3. Florian Kleinpötzl (LJ Andorf)

Leichtathletik Mädchen unter 18

1. Julia Buchberger (LJ Ternberg)
2. Stefanie Hofer (LJ Oberneukirchen)
3. Petra Preuer (LJ Oberneukirchen)

Leichtathletik Mädchen über 18

1. Verena Rieger (LJ Wolfern)
2. Monika Lindinger (LJ Andorf)
3. Magdalena Knogler (LJ St. Johann am Wimberg)



Bezirkswertung

1. Urfahr-Umgebung
2. Schärding
3. Steyr-Land

[fama]

Für Dich als Mitglied
der Landjugend OÖ!

DIE NEUE
EXISTENZ
KASKO

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Basis-Risiko-Vorsorge – die einzigartige Kombination aus Berufsunfähigkeits-, Ablebens- und Unfallversicherung, für alle zwischen 14 und 40 Jahren – monatlich

ab **15,-***

*abhängig von Alter und Deckungsumfang. Nähere Informationen unter www.keinesorgen.at/existenzkasko

Gleich Beratungstermin vereinbaren!

Kontaktiere uns unter
Tel.: 057891-71550 oder auf
www.keinesorgen.at/existenzkasko

News 4you: Neues von deiner 4youCard!



Foto-Credit: 4youCard

Der nigelnagelneue Vorteilsguide der 4youCard ist da!

Im 4youCard Vorteilsguide findest du alle Vorteilsgeber nach Bezirken sortiert. Du weißt also sofort welche Vorteilsgeber in deiner Nähe sind, wo sie zu finden sind und welche Vorteile du mit deiner 4youCard erhältst. Außerdem enthält der Vorteilsguide Infos zu 4youCard-Monatsvorteilen, Aktionen und Veranstaltungen.

Du möchtest den Vorteilsguide kostenlos zugesendet bekommen? Dann bestell' ihn gleich kostenlos auf www.4youCard.at.

Wahl 2015: Quizen und gewinnen!



Foto-Credit: Heiligenbrunner/4youCard

Am 27. September finden die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in Oberösterreich statt. Damit du perfekt informiert zur Wahl schreiten kannst, bietet das Landes-JugendReferat eine kostenlose App mit allen Informationen und einem tollen Quiz an!

Die App „QuizMe-Quiz um deine Zukunft“ gibt Antworten auf Fragen zu Themen wie Wahlen und Demokratie. Zusätzlich kannst du beim Wahl-Quiz dein Wissen unter Beweis stellen, Freunde herausfordern und bis 27. September tolle Preise gewinnen! So werden jeden Sonntag bis zum Wahltermin unter allen Teilnehmern ein Apple iPad Air oder ein Samsung Galaxy Tab S T800 und 25 Powerbanks verlost. Außerdem gewinnt der Spieler mit den meisten Punkten ein Apple iPhone 6 oder ein Samsung Galaxy S6.

Zeit für eine neue 4youCard!

Ist dein Foto nicht mehr ganz aktuell, hat sich deine Adresse geändert oder hast du eventuell sogar einen neuen Nachnamen? Dann bestell' dir eine neue 4youCard – edition Landjugend!

Du bist umgezogen?

Dann schick deine neue Adresse per E-Mail an office@4yougend.at! Das Team der 4youCard schickt dir gerne eine neue 4youCard – edition Landjugend zu!

Du möchtest ein neues Foto oder hast einen neuen Namen?

In diesem Fall musst du einen neuen Antrag für eine 4youCard – edition Landjugend stellen und diesen durch die Gemeinde bestätigen lassen. Du erhältst die neue 4youCard innerhalb der nächsten Wochen per Post zugesendet.



Foto-Credit: Heiligenbrunner

Solltest du noch Fragen zur 4youCard – edition Landjugend haben, dann wende dich bitte über office@4yougend.at an das Team der 4youCard!

Gewinne den neuen 4youCard Stoffbeutel!

Mit dem neuen 4youCard Stoffbeutel liegst du absolut im Trend! Egal ob als Handtasche, Einkaufstasche oder Sportbeutel – der Beutel ist vielseitig einsetzbar, braucht nicht viel Platz und sieht dabei noch stylish aus!

Du willst einen von 10 Stoffbeuteln gewinnen? Dann schicke bis 11. Oktober ein Mail an office@4yougend.at mit der Begründung, warum gerade du gewinnen solltest! Viel Glück!



Foto-Credit: 4youCard



Am 21. November 2015 ist es wieder so weit: die Preise für die besten Landjugendprojekte Österreichs werden dieses Mal in Bregenz vergeben!

2014 holte der Bezirk Freistadt mit „Stadt.Land.Genuss“ den Bundes-Award für das beste Projekt nach Oberösterreich.

Da auch dieses Jahr wieder viele tolle Projekte von unseren Gruppen umgesetzt wurden, freuen wir uns natürlich besonders auf das diesjährige BestOf und hoffen auf viele Gold-Prämierungen im „Ländle“. Zusätzlich zur Ehrung der besten Projekte wird dieser feierliche Rahmen auch genutzt, um den Absolventen der AufZAQ-zertifizierten Funktionärsausbildung ihre Urkunden zu überreichen und die Bundessieger des vergangenen Jahres noch einmal hochleben zu lassen.

Du möchtest beim BestOf dabei sein?

Dann melde dich im LJ-Büro:

- 050/69 02-1261 oder
- ref-landj@lk-ooe.at

Nähere Infos zu Busanreise, Unterkunft, Kosten & Zeitplan, sowie die Möglichkeit zur Onlineanmeldung erhaltet ihr ein paar Wochen vor dem BestOf auf unserer Homepage.

[stan]



wetrends
Merchandise GmbH

AKTION

Karo Hemden und Blusen

James & Nicholson
Langarm Herrenhemden und Damenblusen
inkl. LJ-Logo + Ortsname individuell auf rechter Brust
bei Hemd (da Brusttasche) / Linke Brust bei Bluse

ab 10 Stück € 35,90
inkl. MwSt.

Größere Mengen auf Anfrage.
Bestellungen möglich bis Ende Oktober.
Lieferung: ca. 3 Wochen ab Bestellung.

BESTELLUNGEN UNTER:
office@wetrends.com

Wetrends Merchandise GmbH
Kriglstraße 4-6, 4541 Adlwang
+ 43 7258 / 7703-16



Ich schaue einfach jeden Tag,
was auf mich zukommt

Sie war gerade 23 Jahre alt, als ihr erster Roman „Blasmusikpop“ die Bestsellerlisten stürmte und sie zum Shootingstar der österreichischen Literatur machte. Seitdem ist für Veia Kaiser kein Stein auf dem anderen geblieben. Gerade ist ihr zweites Buch „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ erschienen. Im LJ-Interview erzählt die junge Autorin u.a, was es braucht, um Schriftstellerin zu sein und wofür sie sich besonders engagiert.

Das Interview führte Andrea Eder.

Wie sehr hat sich dein Leben nach dem großen Erfolg von „Blasmusikpop“ verändert? Wie gehst du damit um, plötzlich „berühmt“ zu sein?

Ich kann mittlerweile von meinem Schreiben gut leben; das ist wohl der eine Punkt, mit dem ich nie gerechnet hätte, als ich zu schreiben begonnen habe. Das hat einige Schattenseiten, aber zu merken, dass man Menschen erreicht und etwas bewegen kann, ist überwältigend.

Gerade ist dein zweiter Roman „Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ erschienen. Wie entstehen die Ideen für deine Bücher, und wie lange braucht es, um daraus einen Roman zu machen?

Also wenn ich wüsste, wie die Ideen entstehen, dann hätte ich keine Probleme im Leben. Dann könnte ich ihnen nämlich sagen, wann sie kommen sollen bzw. verhindern, dass sie mich in unpassenden Momenten nerven. Die Ideen für ein Buch trag ich oftmals Jahre herum, zum Schreiben brauche ich im Schnitt ein bis zwei Jahre und noch mehr Nerven.

„Makarionissi“ ist, wie auch schon „Blasmusikpop“, die Geschichte einer Familie, die von Griechenland bis in die österreichische Provinz führt. Du bist in Niederösterreich aufgewachsen, lebst jetzt in Wien und hast viele Auslandssemester und -aufenthalte hinter dir. Was bedeutet Heimat für dich?

Heimat ist meiner Ansicht nach einer der problematischsten Begriffe unserer Zeit. Ich kann keine widerspruchslöse Definition von Heimat bieten, und ich würde jedem misstrauen, der sich anmaßt, eine solche gepachtet zu haben. Denn der Heimatbegriff wird oft verwendet, um Menschen zu unterscheiden, wo keine Unterscheidung angebracht ist. Die einzige Definition von Heimat, der ich etwas abgewinnen kann, ist die eines Journalisten, der meinte, es sei die Website eines österreichischen Bauunternehmers: heim.at.

Steckbrief:

Name: Veia Kaiser
 Geburtstag: 21.12.1988
 Geburtsort: St. Pölten
 Wohnort: Wien
 Sternzeichen: Schütze
 Lieblingsbuch: Middlesex, Jeffrey Eugenides
 Lieblingsmusik: Indie mit guten Texten
 Hobbys: Alles was mit Büchern, Kochen, Hunden, Booten, Wein und Freunden zu tun hat



www.veakaiser.de

<https://www.facebook.com/autorinveakaiser>

Wie sieht ein typischer (Arbeits-)Tag bei dir aus? Und wie schaffst du es, Uni, Schreiben, Lesungen und dein Privatleben unter einen Hut zu bringen?

Einen typischen, geregelten Alltag gibt es bei mir nicht. Nachdem „Blasmusikpop“ erschienen ist, hab ich das noch probiert: Ich war viel auf der Uni und hab einen Yogakurs belegt. Aber ich hab schnell einsehen müssen, dass das Eigenleben eines Buches stärker ist als ich, und jetzt schaue ich einfach jeden Tag, was auf mich zukommt und bemühe mich, mich so gut wie möglich darauf einzulassen.

Wolltest du immer schon Schriftstellerin werden bzw. kann man das überhaupt planen? Welche Voraussetzungen sollte man dafür mitbringen?

Nein, das zu planen geht natürlich nicht, denn um es zu schaffen, braucht man schon einen Patzen Glück. In Österreich gibt es vielleicht zwei Dutzend Leute, die rein vom Schreiben leben können. Wichtig sind in jedem Fall Originalität, feine Ideen, perfekte Sprachbeherrschung, aber vor allem Fleiß und Disziplin. Nicht nur beim Schreiben, sondern auch beim Überarbeiten.

Der Landjugend ist es ein Anliegen, die Zukunft im ländlichen Raum zu gestalten und die Interessen von jungen Menschen zu vertreten. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Schwerpunktthema „Zusammen halten – Land gestalten“. Wofür engagierst du dich besonders bzw. was liegt dir vor allem am Herzen?

Mir sind Flüchtlinge zurzeit das größte Anliegen. Es ist eine Schande, dass Menschen, die vor Krieg und Verfolgung geflohen sind, in ein Land wie Österreich kommen und dann behandelt werden, als wären sie der letzte Dreck. Umso wichtiger und bewundernswerter sind für mich alle Menschen, die Eigeninitiative ergreifen und sich dafür einsetzen, dass Flüchtlingen eine halbwegs menschenwürdige Ankunft in diesem Land beschert wird. Diese Menschen könnten auch wir sein. Und dementsprechend engagiere ich mich momentan für diverse Initiativen, die diesen Ärmsten der Armen helfen.

Ab ins Glas ...

Konservieren von Obst und Gemüse

Autorin: Mag.^a Nicole Zöhner; Landwirtschaftskammer Steiermark

Sauerkraut einlegen, Marmelade einkochen und Früchte trocknen waren zu Großmutter's Zeiten gängige Methoden um Lebensmittel haltbar zu machen. Was früher pure Notwendigkeit war, ist jetzt wieder ganz im Trend. So lässt sich der Geschmack des Sommers wunderbar für das ganze Jahr einfangen.

Durch das Konservieren werden die inneren und äußeren Ursachen des Verderbs beseitigt oder der Prozess des Verderbs stark verlangsamt. Dazu werden unterschiedliche Verfahren gezielt gegen Mikroorganismen, lebensmitteleigene Enzyme und Umgebungsbedingungen eingesetzt.

Einkochen

Das Einkochen hat bereits hundertjährige Tradition. Heute braucht man dazu aber nicht mehr unbedingt einen Einkochtopf, wie man ihn vielleicht aus Großmutter's Küche kennt. Einkochen gelingt auch wunderbar im Backofen.

Und so wird's gemacht:

Die geputzten und vorbereiteten Lebensmittel in Gläser schichten und mit dem Aufguss bedecken. Die Gläser mit den Deckeln verschließen. Eine Bratpfanne etwa zur Hälfte mit Wasser füllen, die Gläser darauf stellen und bei 140 °C (Ober- und Unterhitze oder Heißluft) in den Backofen geben. Solange einkochen bis die Flüssigkeit im Glas perlt. Dann den Backofen ausschalten. Jetzt beginnt erst die Einkochzeit. Die Einkochzeit variiert je nach Inhalt zwischen 25–35 Minuten.

Blitzmethode:

Kompott kochen und heiß in saubere Gläser füllen. Einen Schuss Alkohol in den Deckel gießen, anzünden und sofort auf das Glas drücken und verschließen.



Pasteurisieren

Dies wird zum Kochen von Marmelade angewendet. Die Temperaturen um 100 °C töten aber nicht alle hitzebeständigen Keime ab, weshalb der Zusatz von Zucker notwendig wird.

Und so wird's gemacht:

Obst und Zucker 1:1 mischen und fünf Minuten sprudelnd kochen lassen. Anschließend in die Gläser füllen. Diese sofort verschließen, auf den Kopf stellen und abkühlen lassen. Dies eignet sich vor allem für pektinreiche Früchte wie Äpfel, Quitten, Ribisel oder Stachelbeeren. Bei Marmeladen aus pektinarmen Obst, wie beispielsweise Himbeeren oder Erdbeeren gelingt es besser mit gebrauchsfertigem Gelierzucker.

Konservieren in Flüssigkeit

Durch Einlegen in Essig (mind. 6 %) oder Öl wird ein Milieu erzeugt, das Mikroorganismen am Wachstum hindert und somit die Lebensmittel konserviert.

Und so wird's gemacht (Essig):

Am besten feste Gemüsearten in Gläser geben und mit kochend heißem Sud übergießen, abkühlen lassen, nochmals erhitzen und erneut über das Eingelegte gießen. Die Lebensmittel ein bis zwei Finger breit mit Sud bedecken. Vier bis sechs Wochen ziehen lassen.

Und so wird's gemacht (Öl):

Damit sich im Öl keine Luftblasen bilden, Lebensmittel und Öl abwechselnd einfüllen und dicht schichten. Die Lebensmittel sollen etwa zwei Zentimeter hoch mit Öl bedeckt sein.

Rezept Kürbis süß-sauer

Zutaten:

2 kg Kürbis
1 kg Zucker
3 Zitronen
Ingwer, Zimt, Nelken
¾ l Weinessig

Zubereitung:

Kürbis in kleine Stäbchen schneiden, in Wasser aufkochen, abtropfen. Zucker in Essig auflösen, mit Zimt, Ingwer und der in kleine Würfel geschnittenen Zitronenschale aufkochen. Kürbis darin glasig kochen. Herausnehmen, abgetropft in Einmachgläser füllen. Den kochend heißen Saft darübergießen und verschließen. Rezept eignet sich auch für Zucchini.



Weitere Informationen zum Einkochen und Co. sowie kreative Rezepte gibt's in der Rezeptbroschüre „Ab ins Glas“ der steirischen Seminarbäuerinnen.



DU BIST EINE:

JUNGE,
UNSCHLAGBAR
MOTIVIERTE
PERSÖNLICHKEIT

Jump ist ein Bildungsangebot für alle Ortsgruppenfunktionäre, die sich in den Bereichen Projektmanagement, Rhetorik, Auftreten und Teamwork weiterbilden möchten. Unter Anleitung von erfahrenen Trainern arbeiten die Teilnehmer ein individuelles Projekt aus. Durch die Unterstützung eines individuell zusammengestellten Projektteams

und Projektcoaching werden die Teilnehmer dabei bei der Umsetzung ihres Projekts unterstützt.

Jump ist in vier unterschiedliche Module unterteilt.

Modul eins umfasst 14 Übungseinheiten bei denen das Basismodel, Leitbild und Ziele der Landjugend behandelt werden. Weiteres wird auf das Ehrenamt und Teamwork eingegangen.

Dann nutze die Chance und sei dabei, bei der Landjugend-Generation von morgen! Du kannst viel bewegen. Mit der Ausbildung „JUMP“ profitierst du für dich, für deine Landjugend für deinen Job und deinen Alltag.

In Modul zwei, welches 20 Übungseinheiten umfasst, erfahren die Teilnehmer wichtige Grundlagen in den Themengebieten Festkultur, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und Projektmanagement.

Modul drei erfordert selbständiges Arbeiten. In diesem Modul wird mithilfe des Projektteams und Projektcoaching das Projekt ausgearbeitet.

Auf die Themen Persönlichkeitsbildung, Auftreten, Rhetorik und Konfliktmanagement wird in Modul vier eingegangen.

Alle interessierten Ortsfunktionäre können sich im LJ-Referat unter

- marcus.fattering@lk-ooe.at oder
- 050/ 6902 – 1262 melden

Newcomerseminare

Damit wir unsere neuen Funktionäre bestmöglich auf ihre zukünftige Funktion vorbereiten können, bieten wir wieder einmal zwei Newcomerseminare an. Mit Unterstützung von unseren Basistrainern erfahren die Teilnehmer die Grundlagen der Landjugend.

Diese finden von 28.–29. November 2015 in Geoboltskirchen und von 16.–17. Jänner 2016 in Spital an der Phyrn statt.

[fama]

Modul	Termin	Anzahl der Übungseinheiten (UE)
Modul I	30.–31. Jänner 2016 Newcomer Seminar	14
Modul II	2.–3. April 2016 Erfolg ist planbar	20
Modul III	3. April - 9. September 2016 Dein Projekt	25
Modul IV	9.–11. September 2016 Persönlichkeit gewinnt	16
Projektpräsentation	11. September 2016	8
Summe UE		83



BEZIRK EFERDING

„Wochenende der Landwirtschaft“



Die Schuhplattlgruppe der Landjugend, „Die Eferdinger Gaudiplattler“, sorgte für eine tolle Einlage, bei der Jung und Alt staunten.

Am Stand der Landjugend wurde durch vier passend beschriftete und dekorierte Holzstämme auf die Tätigkeitsbereiche der Landjugend aufmerksam gemacht und anhand der vielen Fotos und des Terminkalenders konnte den Besuchern ein guter Einblick in das Landjugend-Jahr gewährt werden.

JOHANNES HÖFTBERGER

Für den Landjugendbezirk Eferding bot sich am „Wochenende der Landwirtschaft“ eine gute Möglichkeit sich zu präsentieren und für Neumitglieder zu werben. Die Veranstaltung, welche von den Bäuerinnen des Bezirkes ausgerichtet wurde, begann am Samstag, 29. August mit dem Kabarett „Die Miststücke“ und zog sich mit buntem Programm, bei dem auch die Landjugend mitwirkte, über den Sonntag.

BEZIRK BRAUNAU

Die kommenden Termine ...

26. September 2015
LJ Ball
Franking

03. Oktober 2015
LJ Ball
Gilgenberg

10. Oktober 2015
LJ Ball
Handenberg

17. Oktober 2015
Bezirkslandjugendball

24. Oktober 2015
LJ Ball
Schalchen

31. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung
Lochen

07. November 2015
LJ Ball
Tarsdorf

05. Dezember 2015
Adventmarkt
Munderfing

BEZIRK GMUNDEN

Agrar- und Genussolympiade



Die Meingassner Mädel's zeigten ihr Können in beiden Disziplinen. Im Bezirk Gmunden ging es am 6.9.2015 im ABZ-Altminster hoch her. Die Landjugend Bezirk Gmunden veranstaltete am vergangenen Wochenende die Agrar- und Genusssolympiade. In 2er- Teams bewiesen die Teilnehmer ihr Können in Ernährung, Lebensmittelverarbeitung, Fleisch und Wurst, Getreide und Verarbeitung, sowie Regional statt Global, Landtechnik, Ackerbau und Grünland, Tierhaltung, Forstwirtschaft, sowie Landwirtschaft Allgemein. Mit viel Fachwissen und einen „Batzen“ Hausverstand bewältigten sie die teils theoretischen und praktischen Stationen mit der Auseinandersetzung mit Direktvermarktern, Fleischwolf, Motorsäge und Kartoffel Chips zum Selbermachen.

In beiden Kategorien Genuss und Agrar siegte das Geschwisterduo Meingassner Christine und Brigitte.

Genusssolympiade

- 1. Platz: Brigitte und Christine Meingassner (LJ Vorchdorf)
- 2. Platz: Susanna Holzinger und Klaus Bergthaller (LJ Gschwandt)
- 3. Platz: Sarah Massak und Katharina Auinger (LJ Gschwandt)

Agrarolympiade

- 1. Platz: Brigitte und Christine Meingassner (LJ Vorchdorf)
- 2. Platz: Matthias Traumbauer und Christian Kronberger (LJ Vorchdorf)
- 3. Platz: Andrea Helmberger und Thomas Pflügl (LJ Kirchham)

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich, diese uns am nächsten Wochenende im Zuge der Rieder Messe beim Landesentscheid vertreten dürfen.

KATRIN MÜHLBACHLER

KATRIN AIGNER

Die kommenden Termine ...

23. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung

BEZIRK FREISTADT

Agrar- und Genussolympiade 2015

Am 06. September 2015 wurde in Tragwein erstmals gemeinsam mit dem Bezirk



Perg die Agrar- und Genusssolympiade veranstaltet. Die 2er-Teams mussten ihr fachliches Können im Konsumenten- und Agrarbereich beweisen. Die Neue Mittelschule in Tragwein eignete sich als Austragungsort perfekt. Durch den Bewerb konnten mit dem Nachbarbezirk Perg einige gute Kontakte geknüpft werden.

KATRIN MÜHLBACHLER

Die kommenden Termine ...

03. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung
Neumarkt

31. Oktober 2015
Mühlviertler Genussball, Salzhof
Freistadt

10. November 2015
Gipfeltreffen Orts- und BezirksfunktionärInnen

Die kommenden Termine ...

25.-27. September 2015
Oktoberfest, Eben Nachdemsee
Altminster

09. Oktober 2015
Bezirksjahresplanung

18. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Agrar- und Genussolympiade 2015

Am 6. September fand die Agrar- & Genussolympiade des Bezirkes Grieskirchen in Altenhof statt. Jeweils 9 Teams zu je zwei Personen nahmen am Bewerb teil. Sowohl beim Agrar- als auch beim Genussgenie ging es um handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und theoretisches Wissen. Beweisen musste man sich in den Bereichen Landtechnik, Tierhaltung und Pflanzenbau. Für das leibliche Wohl sorgte die Landjugend Gaspoltshofen. Der Bezirksvorstand bedankt sich recht herzlich bei Familie Petereder, für die Bereitstellung der Örtlichkeiten. Die besten Teams der beiden Bewerbe, werden den Bezirk Grieskirchen bei den Landesentscheiden auf der Rieder Messe vertreten. Wir wünschen Ihnen hierfür viel Glück!



Ergebnisse:

Agrargenie:

1. Platz: Michaelnbach
2. Platz: Gaspoltshofen
3. Platz: Wendling

Genussgenie:

1. Platz: Wendling
2. Platz: Michaelnbach
3. Platz: Gaspoltshofen

JOHANNES HÖFTBERGER

Die kommenden Termine ...

09. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung

BEZIRK KIRCHDORF

Was sich im Bezirk Kirchdorf getan hat



Mitte Juni wurde das Sportfest mit der LJ Micheldorf organisiert. Im stattfindenden Fußballturnier konnte sich die LJ Pettenbach gegen 5 weitere Mannschaften durchsetzen. Die beste Mannschaft im Volleyball war eine Abordnung der LJ Micheldorf. Ein Monat später maßen sich die besten Mäher im Bezirk. Ausgerichtet wurde der Bewerb von der Landjugend Windischgarsten mit Unterstützung des LJ-Bezirksvorstandes Kirchdorf bei der Familie Rebhandl vulgo Örgl in Roßleithen. Es starteten insgesamt 42 Teilnehmer/innen in 10 unterschiedlichen Kategorien. Die Jugendlichen mussten mit ihren Sensen eine vorgegebene Parzelle Grünland mit Maßen von 5x5m (Mädchen), 5x7m (Mädchen Profi), 7x7m (Burschen) bzw. 10x10m (Burschen Profi) abmähen. Zur Bewertung der Leistungen der Mäher wurden die effektive Mähzeit und die Sauberkeit der Mahd herangezogen. Die Kategorie Damen Unter 18 Jahren konnte Maria Kniewasser (LJ Windischgarsten), die Kategorie Damen Über 18 Jahren konnte Marie-Theres Berger (LJ Vorderstoder) für sich entscheiden. Bei den Profi-Damen setzte sich, wie schon so oft, Katharina Rapperstofer aus der LJ Pettenbach durch. Bei den Burschen Unter 18 Jahren war Franz Leitinger aus Pettenbach der beste Mäher. Die Kategorie Burschen Über 18 Jahren entschied Martin Reithuber (LJ Steinbach/Ziehberg) für sich, auch der beste Profi-Mäher stammt mit Florian Reithuber aus Steinbach/Ziehberg. Nachdem das

Bezirkspflügen im Jahr 2014 wetterbedingt abgesagt werden musste, konnte der Bezirksentscheid in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Das gemeinsame Bezirkspflügen mit dem Bezirk Steyr fand Anfang August in Sierning statt. Pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss zum Bezirkspflügen. Es wurde gemessen, an den Pflügen geschraubt und sich über 3 Stunden voll konzentriert. Es ging um Sauberkeit, Gleichmäßigkeit, einen exakten Abschluss zur Nachbarparzelle und um das Einpflügen des gesamten Strohs. Außerdem sollten die Furchen möglichst gerade sein. Allesamt schwierige Aufgaben, denen sich heuer 17 Teilnehmer (6 aus Kirchdorf, 4 aus Steyr und 7 Gäste) stellten. Für den Bezirk Kirchdorf konnte sich in der Drehpflugwertung Werner Dickinger von der LJ Ried/Trkr. durchsetzen. Markus Söllradl (LJ Kremsmünster) erreichte in der Kategorie Beetpflug den 1. Rang.

DANIELA ÖHLINGER

Die kommenden Termine ...

01. Oktober 2015
Protokollbuchbewertung

04. Oktober 2015
LJ Wandertag WL-GM-KI

25. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung
Inzersdorfer Dorfstub'n

BEZIRK LINZ-LAND

Field The Beat

Nach einer tollen Premiere letztes Jahr beschlossen wir eine Wiederholung von „Field The Beat“ zu veranstalten. Auch heuer durften wir dankenswerterweise wieder die HLBLA St. Florian als Partylocation nutzen. Nach Tagen der intensiven Aufbauarbeiten und letzten Vorbereitungen war es endlich so weit. Das Field The Beat ging in die zweite Runde. Im Rahmen unsers Festes wurde auch die langjährige Partnerschaft der Landjugend Linz-Land mit der Raiffeisenbank verlängert, und unsere Partner konnten sich somit ein Bild davon machen, was wir auf die Beine gestellt haben. Als „Stargäste“ durften wir heuer die Gentlemen Rockers begrüßen. Diese heizten, nach dem Warmup von DJ Andy White, in der Halle ordentlich ein. Im Partyzelt sorgte DJ RSR für Stimmung. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gemeinsam gefeiert. Dank der zahlreichen Helfer von allen Landjugendgruppen wurde das Fest ein voller Erfolg. Herzlichen Dank für euer Engagement!



SARAH BOCKMÜLLER

Die kommenden Termine ...

26. September 2015
Sturmfest
Pucking

10.-11. Oktober 2015
Bezirksausflug
Niederösterreich

16. Oktober 2015
Bezirkskegeltturnier
Hargelsberg

30. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung
Ansfelden

07. November 2015
JHV Ansfelden

13. November 2015
JHV St. Florian/NNK

14. November 2015
JHV Enns/Hargelsberg/Kronstorf

20. November 2015
JHV Allhaming

BEZIRK RIED

20 Jahre Landjugendblutspenden



Am 24. Juni wurden wir vom Roten Kreuz Österreich zum Empfang der Blutspenderinnen und Blutspender in die Wiener Hofburg eingeladen. Dabei erhielten wir im Beisein des Bundespräsidenten

Dr. Heinz Fischer eine Auszeichnung dafür, dass wir seit 20 Jahren erfolgreich unsere Landjugendblutspendeaktion in Ried veranstalten. Wir möchten uns noch einmal herzlich bei den zahlreichen Blutspendern bedanken, die jedes Jahr wieder die Ärmel hochkrepeln. Ohne euch wäre diese Auszeichnung nicht möglich gewesen! Wir hoffen, dass ihr die Blutspendeaktion auch die nächsten Jahre so tatkräftig unterstützt, wie in der Vergangenheit.

CARINA NAGL

Sensenmähen



Am Sonntag, 7. Juni fand in Hohenzell das Bezirksmähen statt. Bei strahlendem Sonnenschein erfreuten sich die Veranstalter über die zahlreichen Besucher und die rege Teilnahme.

Eine perfekt vorbereitete Wiese wartete auf die schneidigen Mädels und Burschen. Gemäht wurde in 6 Kategorien: Mädchen über/unter 18, Burschen über /unter 18, Burschen Profis, Gäste und Mannschaftsmähen. Bewertet wurde wie jedes Jahr die

Geschwindigkeit, aber auch die Sauberkeit der gemähten Fläche, die von Mehreren bewertet wurde.

Im Anschluss fand die Siegerehrung statt, bei der die besten und schnellsten Mäher gekürt

wurden. Auf die Sieger warteten tolle Preise und so mancher Erfolg wurde noch gehörig gefeiert.

CARINA NAGL

Die kommenden Termine ...

03. Oktober 2015
Herbsttagung, Kirchenwirt
Tumeltsham

BEZIRK PERG

Neugründung der Landjugend-Ortsgruppe Perg

Am 14. Juni ist in der Bezirksbauernkammer Perg eine neue Landjugend – Ortsgruppe im Bezirk Perg gegründet worden. Neben rund 30 Jugendlichen aus Perg und Pergkirchen waren auch der Landjugendvorstand des Bezirkes Perg, sowie Landesleiter Johann Diwold und sein Stellvertreter Manuel Lanzerstorfer von der Landjugend OÖ mit dabei. Die Wahl leitete der Perger Bürgermeister Anton Froschauer. Die beiden Leiter Birgit Kemethofer und Stefan Lettner werden tatkräftig von Sarah Nenning, Patrick Lengauer, Johanna Oberlinninger, Viktoria Wimbauer, Florian Öllinger, Nina Hofer und Helene Ferstl, die das Vorstandsteam bilden, unterstützt.



Die zahlreichen Ehrengäste, darunter Bezirksbauernkammerobfrau Rosemarie Ferstl und Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Perg, Herbert Nenning, betonten in ihren

Grußworten die Freude über die Neugründung. Zur Begeisterung des Vorstandes befand sich unter den Ehrengästen auch Franz Kapplmüller, Gründer der ersten Landjugendgruppe Perg 1986. Witzig und originell erzählte er von den Aktivitäten. Zum Schluss wurde ein kleiner Ausblick auf die ersten geplanten Veranstaltungen der neuen Ortsgruppe gegeben. Am 4. Oktober wird die

Landjugend – Perg dann bei der Gestaltung des Erntedankfestes Pergkirchen mithelfen.

FRANZISKA LICHTENBERGER

„Heid wird net g’orbat, heit wird gspüt“



Sport & Fun 2015 – Unter diesem Motto veranstaltete die Bezirkslandjugend Perg gemeinsam mit der Ortsgruppe Arbing das diesjährige Sport & Fun. Heuer wurde Völkerball und Fußball gespielt, wobei Fußball etwas Besonderes war, zum ersten Mal war

es ein „Riesenwuzzler“ d. h. die Personen wurden befestigt und waren wie bei einem „Wuzzeltisch“ die Spieler. Von je 2 Ortsgruppen spielten jeweils 5 Personen gegeneinander.

Von der Ortsgruppe Arbing wurde zu diesen zwei Aktivitäten auch noch ein Funparcour aufgebaut, wo am Schluss auch eine Siegerehrung mit den Gewinnern stattfand.

Bei den Bezirksbewerben, sprich Völkerball und Fußball, hat die Ortsgruppe Saxen (Anna Maria Leonhartsberger, Maximilian Fröschl, Claudia Leonhartsberger, David

Buchberger, Georg Fröschl) gewonnen und Platz 2 und 3 belegten die Ortsgruppen Arbing und Mauthausen.

FRANZISKA LICHTENBERGER

Die kommenden Termine ...

02. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung, Aumühle
Grein

21. November 2015
Bezirksball
Naarn

BEZIRK ROHRBACH

Heißer Wettkampf bei heißen Temperaturen!



In ca. 15 verschiedenen Kriterien mussten sich die besten Pflüger des Bezirks am 09. August in Niederwaldkirchen gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Begonnen hat das Spektakel bereits am Vormittag, als neun Teilnehmer aus Sar-

leinsbach im Konvoi in Niederwaldkirchen ankamen. Die Landjugend stellte ein ganzes Feld zum Einstellen und Üben zur Verfügung.

Nach einer kleinen Stärkung zu Mittag ging es fast pünktlich um 13:00 Uhr mit

dem Wettkampf los. Dabei wurde neben der Geradheit auch die Tiefe, Sauberkeit und das Gesamtbild bewertet.

Dabei kamen nicht nur die Pflüger mit deren Traktoren ins Schwitzen, sondern auch alle begeisterten Zuschauer, die sich bei über 30 Grad auf den Acker begaben und die Teilnehmer anfeuert.

Am Ende des heißen Tages setzte sich Martin Wollerdorfer aus Sarleinsbach gegen seine Konkurrenten durch.

ANNA THALLER

Sportfest

Bei traumhaftem Wetter fand am 28. Juni 2015 der Bezirksentscheid im Volleyball und Völkerball statt.

Dabei kämpften die zehn Mannschaften im Volleyball nicht nur um den Sieg, sondern auch gleichzeitig um die Teilnahme am Landesentscheid. In einem spannenden Finale zwischen Ulrichsberg und St. Johann/Wbg. konnte sich, so wie in den vergangenen Jahren, St. Johann durchsetzen.

Beim Völkerball traten sechs Mannschaften gegeneinander an. Heuer konnte sich die Mannschaft Sarleinsbach 1 gegen Sarleinsbach 2 durchsetzen.

Somit durfte Sarleinsbach eine Damen-Gruppe zum Landesvölkerballentscheid schicken.

ANNA THALLER

Gerstenich KG



Werk- & Objektschutz
Veranstaltungsschutz
Verkehrsregelungen
Vereidigte Straßenaufsicht
Portierdienste
Revierstreifendienste

Ihr Partner im Bereich
Sicherheit & Transporte

Tel.: +43 (0)732/376009
Mobil: +43 (0)650/2201958
Dauphinestr. 197, AT - 4030 Linz

Referenzen: TIDH, Schiedelberger Oktoberfest, Full Speed, Summerend Party Night, Malkäfortanz, Just Rock, Six Pence uvm.

www.bewachungsunternehmen.at

Die kommenden Termine ...

03. Oktober 2015
Bezirksball

22. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung

BEZIRK SCHÄRDING

Heiße Saison der Bewerbe



Die Bewerbungssaison 2015 ist bereits vorüber gegangen. Wir dürfen auf heiße, spannungsvolle und ereignisreiche Wettbewerbe zurück blicken.

Neben den üblichen Landjugendbewerben wurde heuer zum ersten Mal das Sautrogrennen durchgeführt. Beim Bezirksmähwettbewerb konnten wir einen Teilneh-

merrekord von 144 Teilnehmer/innen verzeichnen.

Auch beim Bezirkssportfest war der Andrang an Teilnehmer/innen sehr groß.

Beim heurigen Bundesentscheid Pflügen in Bruck/Leitha (NÖ) waren wir ebenfalls live mit dabei. An den Start ging aus unserem Bezirk das Pflügerteam Scherrer

Karli und Sebastian. Die beiden und die gesamten oberösterreichischen Pflüger wurden am Abend der Siegerehrung vom weit- aus größten Fanclub mit großem Jubel empfangen.

Beim Wettkampf bewiesen sie Können, Ausdauer, Geschick und Fingerspitzengefühl. Wir dürfen deshalb Karl Scherrer in der Kategorie Drehpflug zum ausgezeichneten 6. Platz und Sebastian Scherrer zum hervorragenden 10. Platz, in derselben Disziplin, gratulieren!

MARTINA GABAUER

Die kommenden Termine ...

10. Oktober 2015

Oktoberfest

Altschwendt

25. Oktober 2015

Bezirksherbsttagung

Münzkirchen

BEZIRK URFRAH

Sport & Fun in Oberneukirchen

Zahlreiche Sportler trotzten der Hitze und lieferten beim diesjährigen Bezirkssportfest der Landjugend Urfahr in

Oberneukirchen Spitzenleistungen ab. Bei den Ballsportarten lieferten sich die Mannschaften in Völker-, Volley- und Fußball ein heißes Match. Die Teilnehmer im Leichtathletik-Bewerb durften in vier Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen. Neben Kugelstoßen, Weitsprung und 60 m-Lauf stand auch ein 700 Meter langer Geländelauf auf dem Programm.

In Leichtathletik werden die Burschen und Mädchen jeweils in die Kategorien über und unter 18 aufgeteilt. Der erste Platz im Völkerball ging an die Ortsgruppe Gramastetten. Den Sieg im Fußball konnte Altenberg für sich entscheiden. Das Volleyballturnier wurde, wie in den letzten Jahren, von der Ortsgruppe Vorderweißenbach gewonnen. In der Kategorie Mädchen unter 18 zeigte Stefanie Hofer aus Oberneukirchen die beste Leistung ihrer Gruppe. Katharina Preuer aus Oberneukirchen setzte sich in der Kategorie Mädchen über 18 durch. Die Kategorie Burschen unter 18 wurde von Tobias Pommermayr aus Goldwörth gewonnen. Den Sieg in der Kategorie Burschen unter 18 holte sich Markus Mitter aus Herzogsdorf.

Die Mannschaftsleistung für die beste Ortsgruppe in Leichtathletik ging an Oberneukirchen.

CHRISTINE KOLL



BEZIRK STEYR

Die kommenden Termine ...

26. September 2015

Auftanzt wird in Großraming

10. Oktober 2015

LJ Ball

LO-REI-LAU

17. Oktober 2015

LJ Ball

Maria Neustift

31. Oktober 2015

Bezirksherbsttagung

St. Ulrich

07. November 2015

JHV

Sierning-Schiedlberg

07. November 2015

LJ Ball

St. Ulrich

Die kommenden Termine ...

02. Oktober 2015

Bezirksherbsttagung

Eidenberg

31. Oktober 2015

Halloweenparty

Gramastetten

07.-08. November 2015

Volkstanzseminar

Kirchschlag

14. November 2015

Bezirksball

Hellmonsödt

BEZIRK WELS

Auf und da Goas noch ...!



Nicht zum ersten Mal veranstaltet der Bezirksvorstand Wels-Land einen Bezirkswandertag. Doch heuer ist es kein gewöhnlicher Bezirkswandertag. Wir wandern, wie auch in den vergangenen Jahren, durch 3 Gemeinden. Heuer betreten wir aber gleichzeitig auch 3 Bezirke!

Ein Team aus Vorstandsmitgliedern der Bezirke Wels-Land, Gmunden und Kirchdorf und der Ortsgruppen Eberstälzell, Vorchdorf und Pettenbach begann im Juni damit, sich Gedanken über einen derartig überdimensionalen Wandertag zu machen.

Der Plan: Man nehme wanderfreudige Landjugendliche und schicke sie – ganz

nach dem Motto „Auf und da Goas noch!“ – auf eine Reise durch die süd-östlichen Bezirke Oberösterreichs.

Bei insgesamt 3 Labstation wird während der Wanderung, aber auch am Schluss dafür gesorgt, dass die Wanderer die Kräfte nicht verlassen. Falls einen der Reiz trotz der wunderschönen Wanderstrecke noch immer nicht packt, sollte man sich all seine landjugendlichen Kameraden mitnehmen und um den Preis für die größte Wandergruppe kämpfen!

Hat dich die Wanderlust gepackt?
Dann schau am 4. Oktober in Eberstälzell vorbei!

Start: 13:00 Uhr
Ort: Fam. Wimmer, Ittensam 1,
4653 Eberstälzell
Ersatztermin: 11. Oktober

ELISABETH WIMMER

Die kommenden Termine ...

26. September 2015
Hofball
Bad Wimsbach

26.–27. September 2015
Bezirksausflug nach Retz

04. Oktober 2015
Bezirkswandertag WE-KI-GM
Eberstälzell

10. Oktober 2015
Alcatraz
Steinerkirchen

25. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung
VA Mayr, Sipbachzell

07. November 2015
Trachtenball
Schleißheim

BEZIRK VÖCKLABRUCK

Bei uns ist immer was los

Auch im Bezirk Vöcklabruck veranstalteten im Sommer zahlreiche Ortsgruppen Feste und Bewerbe und gestalteten so die Jahreskreise in ihren Gemeinden mit. Ein besonderes Highlight dieses Jahr war bestimmt das Bezirkslandjugendfest zum 60-jährigen Jubiläum der Landjugend Gampern. Am Freitag fand die jährliche Discoparty statt, am Samstag pilgerten zahlreiche Ortsgruppen und Ehrengäste nach Gampern, um gemeinsam das Bezirkslandjugendfest zu feiern. Sonntags fand der Jubiläumsfrühschoppen zur 60-jährigen Gründung statt. Wir möchten der Landjugend Gampern nochmal ganz herzlich zu ihrem gelungenen Fest gratulieren und bedanken uns für die hervorragende Organisation des Bezirkslandjugendfestes. Derzeit steckt der Bezirk Vöcklabruck mitten in den Vorbereitungen für das Projekt 2015. Wir gestalten in Zusammenarbeit mit allen Ortsgruppen einen Wandkalender für 2016. Nach der Auslosung der einzelnen Monate war jede Gruppe aufgefordert, passende

Fotos zu schießen und uns zusammen mit einem kurzen Text, der entweder das Foto vorstellt und/oder die Besonderheiten ihrer Gemeinde beschreibt, zukommen zu lassen. Der Kalender be-



findet sich gerade in Druck und wird im Herbst verkauft. Der Reinerlös ergeht an beeinträchtigte Menschen im Bezirk Vöcklabruck. Natürlich hoffen wir auf viele Abnehmer, die uns mit ihrem Kauf unterstützen und so den Menschen im Bezirk helfen.

PETRA BURGSTALLER

Die kommenden Termine ...

03. Oktober 2015
Bezirkslandjugendball
Schwanenstadt

16. Oktober 2015
Bezirksherbsttagung

Die kommenden Landestermine ...

26. September 2015
Landesherbsttagung
Kirchdorf

12.–14. November 2015
Agrarreise Agritechica

21. November 2015
BestOf



VOLL. VIEL. VORTEILE.

Gratis Club-Konto, vergünstigte Tickets für Konzerte, Kinos und Events und genau die Beratung, die du brauchst.

Jetzt Raiffeisen Club-Package aktivieren!

Mehr Infos bei deinem Raiffeisen Berater oder unter www.letsgo.at.

**RAIFFEISEN
CLUB-APP**



Du hast den Club immer
in deiner Tasche!